

**ULRICH & ULRICH**  
IMMOBILIEN

**Eißendorf**  
Haushälfte mit Vollkeller  
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,  
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA  
158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55  
www.ulrich-ulrich.de

# der neue RUF

Nr. 27 | 76. Jahrgang | 4. Juli 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg  
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de  
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!  
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg  
termine@physiotherapie-im-centrum.de  
Tel.: 040 769 963 97  
www.physiotherapie-im-centrum.de

**WILHELMSBURG/HARBURG**

Die Hansebiker laden zum 20. Nicostars Charity-Ride auf die „Britsch“, die Alte Harburger Elbbrücke ein, um Spenden für das Kinderkrebs-Zentrum zu sammeln.

Mehr Informationen auf Seite 3

**HAMBURG-MITTE**

Die SPD-Fraktion Hamburg-Mitte hat ihren Vorsitz neu gewählt und damit die Weichen für ihre künftige Arbeit gestellt, teilte die Fraktion mit.

Mehr Informationen auf Seite 3

**WILHELMSBURG**

Bereits zum zweiten Mal wurde das Freiwilliges Ökologisches Jahr der BUKEA mit dem Zertifikat „nun – norddeutsch und nachhaltig“ ausgezeichnet.

Lesen Sie auf Seite 12

**WILHELMSBURG**

Erneut müssen sich S-Bahnpendler auf Beeinträchtigungen einstellen: Die S-Bahnstrecke zwischen Hammerbrook und Wilhelmsburg wird für acht Tage gesperrt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

## Wie funktioniert die ePA eigentlich? Info-Veranstaltung für Senioren

■ (au) Wilhelmsburg. Seit einem Jahr sind Arztpraxen, Krankenhäuser und andere medizinischen Einrichtungen verpflichtet, die elektronischen Patientenakten (ePA) gesetzlich Versicherten zu befüllen. Doch wie funktioniert die ePA eigentlich – und was bedeutet sie für die Patienten?

Hans-Jürgen Köster von der Verbraucherzentrale Hamburg gibt am Freitag, 10. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr im Rahmen der Reihe „Digital dabei“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, einen Überblick über den aktuellen Stand. Er erläutert, welche Informationen in der ePA gespeichert werden können, wie sich Gesundheitsdaten verwalten lassen und welche Möglichkeiten bestehen, dem Einstellen bestimmter Informationen zu widersprechen. Außerdem zeigt er Schritt für Schritt, wie die ePA funktioniert: Wie melde ich mich

in der App meiner Krankenkasse an? Welche Dokumente und Informationen finde ich dort? Und welche Funktionen bietet die elektronische Patientenakte? „Digital dabei“ ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen ab 60, die sich rund um digitale Themen informieren und sicherer im Netz unterwegs sein möchten. Die Reihe richtet sich an Einsteiger ebenso wie an Menschen mit ersten Vorkenntnissen. Eigene Geräte wie Smartphone, Tablet oder Laptop können gern mitgebracht werden, damit Fragen direkt vor Ort geklärt werden können. Auch Themenwünsche für weitere Termine sind willkommen. Anmeldungen, Fragen oder Ideen werden gerne telefonisch unter 040 752017-0 oder per E-Mail an netzmachtpolitik@buewi.de entgegengenommen. Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.



In der Reihe Digital dabei geht es am 10. Juli um die elektronische Patientenakte  
Foto: pixabay

## „Das ist die Bilanz eines politischen Scheiterns!“

### Krankenhaus Groß-Sand ist Geschichte



Das Ende einer Wilhelmsburger Institution, zusammengefasst auf einem großen Banner, für jeden klar und deutlich zu sehen  
Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Mitte März platzte die Bombe: Der Verwaltungsrat der zuständigen Pfarrei St. Maximilian Kolbe im Hamburger Süden hatte am 17. März dieses Jahres beschlossen, den Krankenhausbetrieb in Groß-Sand zum 30. Juni 2026 einzustellen. Bereits im vergangenen Jahr waren die Notaufnahme und die chirurgische Abteilung geschlossen worden. Die Rahmenbedingungen im Zuge der Gesundheitsreform ließen eine tragfähige Fortführung des



Für Menschen, die von der Schließung nichts mitbekommen haben, gibt es überall auf dem Gelände Informationsstellen

Krankenhausbetriebs nicht zu, hieß es in einer Pressemitteilung. Hatten viele Beschäftigte und Wilhelmsburger bis zum Schluss noch gehofft, war der Schock ob dieser Nachricht umso größer. Rund dreieinhalb Monate später ist das Krankenhaus Groß-Sand Geschichte. Ein großes Banner hängt an der Zufahrt zum Krankenhaus, die Botschaft ist klar und unmissverständlich: „Krankenhaus Groß-Sand geschlossen“. Ende Juni haben sich die Mitarbeiter in einer internen Feier verabschiedet. Am gläsernen Übergang ist zu lesen: „In Hamburg sagt man Tschüss“.

Fortsetzung auf Seite 12

## Vollsperrung

■ (au) Peute. Für die Aufstellung eines Krans wird der Müggenburger Hauptdeich zwischen Georgswerder Bogen und Obergeorgswerder Hauptdeich am Sonntag, 5. Juli, zwischen 6 und 19 Uhr voll gesperrt werden. Es erfolgt eine weitläufige Hinweisbeschilderung.

## Müll sammeln im Sanitaspark

■ (au) Wilhelmsburg. Im Sanitaspark Wilhelmsburg wird am Sonntag, 5. Juli, von 14 bis 16 Uhr wieder gemeinsam angepackt: Beim „Sanitas-Sonntag“ treffen sich Engagierte an den Bänken im Park zum Müllsammeln. Neben dem Nutzen für die Natur und die Tiere ist das gerade auch für die Kinder des angrenzenden Spielplatzes eine schöne Initiative. „Wir freuen uns auch über deine tatkräftige Unterstützung dabei“, so die Organisatoren.

## Yoga für deine Balance

■ (au) Wilhelmsburg. In den Sommermonaten gibt es jeden Dienstag von 16.45 bis 17.45 Uhr im Wilhelmsburger Insepark „Yoga für deine Balance“. Gemeinsam praktizieren die Teilnehmer eine Stunde Yoga für mehr Balance im Alltag. Yoga ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und hilft, vom Alltagsstress loszulassen. Es werden Atemübungen, Sonnengrüße und weitere „Asanas“ (Übungen) gemacht, die den Körper in Schwung und den Geist zur Ruhe bringen. Die Stunde richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Treffpunkt: am HanseRock-Hochseilgarten vorbei, über die Brücke, dahinter rechts auf der Wiese.

**bikepark timm** **e-bike KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23  
21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 04171 / 70 51 23  
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8  
21337 Lüneburg  
Tel.: 04131 / 85 30 30  
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken: **BARBOE**, **RIESE & MÜLLER**, **GIANT**, **PEGASUS**, **STEVENS**, **KALKHOFF**, **MAMMUT**, **SCOTT**, **SCOOLO**

www.bike-park-timm.shop

## Mit dem Ferienpass auch in Hamburg Spaß haben

### Mehr als 700 Angebote

■ (sl) Hamburg. Am kommenden Donnerstag, 9. Juli, beginnt für alle Hamburger Schüler die heiß ersehnte Ferienzeit. Für alle, die noch keine Pläne haben, was sie in der freien Zeit machen wollen, hat die Stadt Hamburg wieder einen Ferienpass zusammengestellt. Wenn die Schüler das kleine Heftchen nicht schon vor den Ferien in ihrer Schule bekommen haben, können sie es sich online herunterladen unter ferienpass-hamburg.de. Der Pass ist aber auch in allen Jugendämtern, Kundenzentren, Büchereien und Budnikowsky-Filialen erhältlich. Das Angebot ist riesig. Etwa ein Drittel der rund 700 Aktivitäten, die im Ferienpass aufgelistet sind, sind kos-

tenlos. Für Familien mit geringem Einkommen gibt es Ermäßigungen. Über solche Fördermöglichkeiten berät der jeweilige Veranstalter. Im Mittelpunkt stehen Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche allein unternehmen können wie Tanz-, Theater- oder Film-Workshops, Sport-Camps, Workshops zu Technik und Naturwissenschaft oder Kreativ-Angebote. Wie wäre es beispielsweise mit einem Skate-Workshop? Einem Fußball-Camp? Oder einem Kinderkochkurs? Angeboten werden aber auch Reisen. Die Angebote des Ferienpasses sind in der ganzen Stadt verteilt. Die Seite ferienpass-hamburg.de wird werktäglich aktualisiert, sodass es sich lohnt, öfter mal vorbeizuschauen.

**DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg  
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr  
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47  
www.goldallich.de

**BARGELD SOFORT**

**Treppenlift**  
**Bundesweiter Service,**  
**24 Stunden,**  
**365 Tage im Jahr**  
 ▶ Service bundesweit  
 ▶ Kurze Lieferzeiten  
 ▶ Sehr preiswert  
 Auch zur Miete  
**Neu oder gebraucht**  
 Rufen Sie uns kostenlos an  
**0800 - 234 56 55**  
 www.minova-treppenlifte.de

## Nachtleben in Wilhelmsburg

NDR-Kamerateam dreht im Turtur

■ (ein) Wilhelmsburg. Kleine Clubs und Konzertlocations haben es schwer. Die Besucherzahlen sind deutschlandweit rückläufig, dafür steigen die Kosten für Miete, Energie und Personal. Dennoch: Manche Clubs treffen einen Nerv. In Wilhelmsburg hat sich das Turtur mit einer Mischung aus Pizzeria und Nachtclub einen Namen gemacht. Für die NDR-Sendung „Die Nordreportage“ hat ein Kamerateam die beiden Betreiber des Turturs begleitet. Sebastian Ploog und Moritz Never-

mann setzen alles auf eine Karte. Sie kündigten ihre bisherigen Jobs und investierten ihr Ersparnis, um einen neuen Hotspot in Hamburg zu kreieren. Nach nur einem Jahr wurde das Turtur als bester Newcomer-Club Hamburgs ausgezeichnet, ein Erfolg, der jedoch mit finanziellen Risiken verbunden ist. „Wenn ein Monat schiefliegt, bleiben wir auf fünfstelligen Kosten sitzen“, sagt Sebastian. Tagsüber schleppen sie Getränkeboxen und reparieren Lichtanlagen, während sie abends auf die

Unterstützung der Gäste hoffen.

Neben den Betreibern des Turturs folgt das Kamerateam außerdem Kim Liedtke, die als DJ Two-Faced Kimmy im Trance-Bereich bekannt ist und sich auf einen Auftritt bei einer sogenannten Savage-Party vorbereitet. „Die Nordreportage: Hamburger Nachtleben – Die Partyszene der Großstadt“ zeigt das NDR Fernsehen am Mittwoch, 8. Juli, ab 18.15 Uhr. Anschließend ist die Reportage in der ARD Mediathek zu sehen.



Sebastian Ploog (l.) und Moritz Nevermann haben ihr Ersparnis riskiert und den Club „TurTur“ in Hamburg-Wilhelmsburg übernommen  
 Foto: NDR

### Café der Begegnungen

■ (au) Kirchdorf-Süd. Am Dienstag, 7. Juli, findet das Café der Begegnungen von 15 bis 17 Uhr im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübchenweg 11, statt. Jeder ist willkommen! Es gibt Kaffee, Tee & Kuchen (kostenfrei). „Komm gerne auf einen Klönschnack vorbei. Wir haben auch allerhand Spiele für Klein & Groß und einen Malstisch für die Kinder. Dieses Mal haben wir wieder einen besonderen Gast eingeladen: Yvonne Schmied von der afg worknet Schuldnerberatung zum Thema „Schuldner- & Insolvenzberatung“, freut sich das Team auf viele Besucher. Das nächste Café findet am 1. September statt.

## Romantisches Programm mit Philharmonischem Staatsorchester

Saisonabschluss der Musikgemeinde Harburg

■ (ein) Heimfeld. Traditionell spielt das Philharmonische Staatsorchester einmal im Jahr bei der Musikgemeinde Harburg in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34. In diesem Jahr ist zum Saisonabschluss ein romantisches Programm zu hören. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber spielt in Harburg die schwedische Geigerin Ava Bahari auf einer Stradivari das 1. Violinkonzert von Max Bruch. Nach der Pause endet die Saison mit Antonín Dvoráks seinerzeit bahnbrechender Symphonie „Aus der Neuen Welt“.



Die schwedische Geigerin Ava Bahari spielt auf einer Stradivari  
 Foto: ein/Sylvain Barrès

Doch nach der Saison ist vor der Saison! Man kann gespannt sein auf die Veranstaltungen der Musikgemeinde in der Spielzeit 2026/2027. Die Planungen sind nahezu abgeschlossen und die vorläufigen Konzerttermine können auf der Internetseite [www.musikgemeinde-harburg.de](http://www.musikgemeinde-harburg.de) recherchiert werden. Wie in jedem Jahr wird

das genaue Programm der Saison erst bei der Mitgliederversammlung am 26. August 2026 bekannt gegeben. Und wie in jedem Jahr kann sich das Publikum auf großartige Konzerte

mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, den Hamburger Symphonikern, Ensemble Resonanz, Preisträgern des Deutschen Musikrats und vielen hochklassigen kleineren und größeren Ensembles freuen. Mit der Mitgliedschaft in dem in Deutschland einzigartigen Verein umfasst ein Abonnement in der kommenden Saison aufgrund von Renovierungsarbeiten in der Friedrich-Ebert-Halle nur sieben Konzerte dort sowie zwei weitere Veranstaltungen im Helmssaal des Harburger Theaters. Im Internet sind Informationen zu den Mitgliedsbedingungen und den Konzertprogrammen der Musikgemeinde Harburg e.V. verfügbar, eine Mitgliedschaft kann jederzeit abgeschlossen werden. Mehr Informationen und eine Beratung gibt es unter der Telefonnummer 040 76751111. Es sind noch Plätze in allen Kategorien frei! [www.musikgemeinde-harburg.de](http://www.musikgemeinde-harburg.de)

### FlohZinn

■ (au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 5. Juli, laden die Wilhelmsburger Zinnwerke am Veringhof 7 wieder zum FlohZinn ein. Drinnen und draußen kann von 10 bis 16 Uhr nach Herzenslust gebummelt werden, während Musiker das Stöber-Spektakel begleiten. Und weil zu einem entspannten Sonntag auch immer Kaffee und Kuchen gehören, sorgt die Wilhelmsburger Kaffeeklappe mit heißen Getränken und kleinen Köstlichkeiten für zufriedene Flohmarktbesucher. Aufbau ist um 9 Uhr, der Flohmarkt beginnt um 10 Uhr. Weitere Informationen unter <https://flohZinn.de>.

## Tanja Bendig übernimmt den Blumenpavillon

Bewährte Qualität und perfekter Service

■ (sl) Finkenriek. Schon von Weitem leuchten die Farben des neu eröffneten Blumengeschäfts direkt neben dem Friedhof Finkenriek: Strahlend gelbe Sonnenblumen, pinkfarbene Hortensien, rote Rosen, blaue Kornblumen und edle weiße Orchideen leuchten um die Wette und feiern das Leben. 46 Jahre lang war der Blumenpavillon von Familie Mackens am König-Georg-Deich eine ausgezeichnete Adresse für blühende Angelegenheiten. Jetzt ist die bisherige Inhaberin in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und hat das Geschäft in die Hände ihrer langjährigen Mitarbeiterin Tanja Bendig übergeben. Die ausgebildete Floristin kann auf fast 40 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Sie hat zwar den Namen des Ladens ein bisschen verändert, aber an der Maxime, dass die Kunden hier Könige sind, hat sich unter der neuen Leitung nichts geändert. „Ich liebe Blumen, weil sie jeden Raum schöner machen, und ich möchte, dass meine Kunden mit einem Lächeln den Laden verlassen“, sagt Tanja Bendig.

Ob wunderschöne Blumensträuße für eine Hochzeit, geschmackvolle Schalen für ein Jubiläum oder lie-

bevoll gestalteter Sargschmuck – hier findet garantiert jeder Kunde das Passende. „Ich fahre jeden Morgen zum Großmarkt und hole frische Ware. Anschließend binden wir täglich eine Auswahl neuer Sträuße in einem Preisrahmen zwischen sieben und 30 Euro. Aber selbstverständlich binden wir auf Wunsch auch Sträuße, die die Kunden selber zusammenstellen“, erläutert Mitarbeiterin Christiane Buhr, die den Kunden auch bestens vertraut ist, weil sie ebenfalls schon jahrelang in dem Blumengeschäft arbeitet.

Für die Kunden ist die Weiterführung des Geschäftes unter der Leitung von Tanja Bendig eine wunderbare Nachricht. „Ich freue mich so, dass es hier weitergeht“, strahlt eine ältere Dame. „Ich komme extra aus Maschen, weil gute Blumenläden ja immer seltener werden. Und wenn ich etwas Besonderes brauche, dann fahre ich lieber ein bisschen weiter und bin dann aber auch zufrieden mit dem Ergebnis. Jetzt drücke ich dem Team fest die Daumen, dass sie mit dem Geschäft großen Erfolg haben.“

Weitere Informationen unter [www.derblumenpavillon.com](http://www.derblumenpavillon.com).



Tanja Bendig (links) hat den Blumenpavillon am König-Georg-Deich 24 neu eröffnet. Ihr zur Seite steht Christiane Buhr  
 Foto: sl

## „Was ist eigentlich Demenz?“

Kostenfreie Kurse für pflegende Angehörige im Juli

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Der Orientierungskurs Demenz (21.07.26, 10 bis 13 Uhr) bietet in drei Stunden eine Kompakteinführung zum Thema Demenz. Erste Informationen zu Krankheitsbild, Diagnostik, Alltagsgestaltung und Kommunikation. Und natürlich werden auch aktuellen Fragen von Kursteilnehmern – soweit möglich – geklärt. Kursort: Asklepios Klinik, Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg. Am 28. Juli von 17 bis 20 Uhr wird

der Orientierungskurs Pflege & Pflegeversicherung „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ angeboten. Eine Pflegesituation in der Familie wirft für die Angehörigen viele Fragen auf: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was macht man dann in

dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für Angehörige? Und, und, und ... Kursort: Bücherhalle Neugraben, Neugrabener Markt 7, 21149 Hamburg. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unbedingt erforderlich! Kursprogramm & Anmeldung: [www.angehoerigenschule.de/buchung](http://www.angehoerigenschule.de/buchung) oder [anmeldung@angehoerigenschule.de](mailto:anmeldung@angehoerigenschule.de) / Tel. 040 25767450

[www.marktplatz-suederelbe.de](http://www.marktplatz-suederelbe.de)

## Apotheken-Notdienst

vom 4. bis 11. Juli 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 04.07.2026	Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, <a href="mailto:ulexapotheke@gmx.de">ulexapotheke@gmx.de</a>
Sonntag, 05.07.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, <a href="mailto:info@menge-apotheke.de">info@menge-apotheke.de</a>
Montag, 06.07.2026	Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, <a href="mailto:info@apotheke-am-veritaskai.de">info@apotheke-am-veritaskai.de</a>
Dienstag, 07.07.2026	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, <a href="mailto:apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com">apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com</a>
Mittwoch, 08.07.2026	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, <a href="mailto:info@arcaden-apotheke.de">info@arcaden-apotheke.de</a>
Donnerstag, 09.07.2026	Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, <a href="mailto:info@apotheke-inseipark.de">info@apotheke-inseipark.de</a>
Freitag, 10.07.2026	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, <a href="mailto:hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de">hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de</a>
Samstag, 11.07.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, <a href="mailto:info@damian-apotheke.de">info@damian-apotheke.de</a>

### WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 ..... 4 28 65 46 10  
 Polizei Neugraben ..... 4 28 65 47 10  
 Polizei Neu Wulmstorf ..... 33 44 19 90  
 Polizei Finkenwerder ..... 4 28 65 47 60  
 Polizei Wilhelmsburg ..... 4 28 65 44 10  
 Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70  
 Polizei, Notruf, Überfall ..... 110  
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe ..... 112  
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22  
 DRK-Hausnotruf ..... 1 92 19  
 Arzneimittel-Information ..... 70 20 87-0  
 Gift-Information-Nord ..... 0551-192 40  
 Behinderten Taxi ..... 44 10 11  
 Tierärztlicher Notdienst ..... 43 43 79  
**Zahnärztlicher Notdienst**  
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) ..... 01805 05 05 18  
**Notarzt-Zentrale** ..... 11 61 17  
**Ärztlicher Notdienst** ..... 22 80 22  
 – Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

## Stricken auf dem Kanalplatz



Seit einigen Monaten treffen sich regelmäßig begeisterte handarbeitsinteressierte Harburgerinnen zum gemeinsamen Stricken, Häkeln und Kaffee trinken in der KulturWerkstatt am Kanalplatz. Am Sonntag, 5. Juli, gehen die Mitglieder des „StrickKaffees“ von 15 bis 18 Uhr raus auf den Kanalplatz und laden Gleichgesinnte ein, gemeinsam einen Nachmittag mit Kaffee, Tee und Kuchen mit Wolle, Faden und Nadeln zu verbringen. Wer erst mal ausprobieren möchte, ob dieses Hobby Spaß machen könnte, kann mit den vorhandenen Strick- und Häkelutensilien alles ausprobieren  
 Foto: Kerstin Moje

# Krebs muss für alle Kinder heilbar werden

## 20 Jahre Nicostars Charity-Ride

■ (au) Wilhelmsburg/Harburg. Es fehlen noch genau 3.035 Euro, dann ist die magische Grenze von 100.000 Euro geknackt! – Genau dieses Ziel haben die Hansebiker vor Augen, wenn sie in den kommenden Tagen den 20. Nicostars Charity-Ride auf die Beine stellen. Am Sonntag, 12. Juli, laden sie Biker, befreundete Clubs, Motorradfahrer, Unterstützer, Sponsoren und natürlich die Nachbarschaft von 11 bis 16 Uhr auf die „Britsch“, die Alte Harburger Elbbrücke ein, um Geld zugunsten der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. zu sammeln, denn: „Krebs muss für alle Kinder heil-

bar werden!“, begründen die Hansebiker ihr Engagement. Ein Event, das auch „Nicht-Biker“ begeistert. Die Biker können unter anderem gegen eine Spende von mindestens 5 Euro einen kleinen Charity-Pin für die Biker-Kutte erstehen, aber auch an der Handtasche oder dem Hemdkragen macht sich der Pin sehr gut. Dieser Erlös und der Überschuss der Veranstaltung gehen 1:1 an das Kinderkrebs-Zentrum.

2007 haben die Hansebiker in Gedanken an den im Mai 2007 verstorbenen Jörg Nicolaisen diese besondere Sternfahrt ins Leben gerufen, dessen Tochter an Krebs

verstorben ist. „Jörg war Biker mit Leib und Seele und Mitglied der Motorradfahrgemeinschaft Hanse-Biker Hamburg. Jörg hatte zu Lebzeiten mit seinen Spendensammlungen für das Kinderkrebs-Zentrum Zeichen gesetzt. Er erzielte im Lauf der Jahre eine Spendensumme in Höhe von 53.350 Euro. Was konnte man nach Jörgs tragischem Tod tun, um ein wenig von seinem Engagement für die gute Sache in die Zukunft zu bringen? Eine Biker-Sternfahrt für das Kinderkrebs-Zentrum, das war die Idee, und was dabei heraus kam, ist grandios und für uns Verpflichtung, den Nicostars Charity-Ride in Hamburg in die Zukunft zu bringen. So lange die Biker mit ihren Spenden die gute Sache aufrecht erhalten und den Charity-Ride besuchen, werden wir uns bemühen, jedes Jahr die Sternfahrt zu organisieren“, ist auf der Internetseite der Fahrgemeinschaft zu lesen. Neben Kaffee und Kuchen gegen Spende, Bratwurst und Getränken



Motorräder schauen, Live-Musik hören und gut essen – das alles gibt es beim 20. Nicostars Charity-Ride  
Fotos: au



Petra Lefebber, Kassenwartin der Hansebiker, überreichte zusammen mit ihren Mitstreitern insgesamt 3.200 Euro, die beim 19. Nicostars Charity-Ride zusammengelassen sind, an Dr. Klaus Bublitz, Geschäftsführer der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.  
Fotos: au

dürfen sich die Besucher auf jede Menge Musik freuen. Mit dabei in diesem Jahr sind der Sänger und Gitarrist Carl-Peter Görs und die Rockband Attached to toe, um die Britsch zu rocken! Und natürlich nicht zu vergessen: Den ganzen Tag sind die zahlreichen Motorräder zu bestaunen. Diesmal allerdings nicht vor malerischer Kulisse auf der Brücke, die wegen einer Baustelle dafür nicht zur Verfügung steht, sondern auf der anderen Seite der Veranstaltung Richtung Tankstelle. Wer wissen möchte, wie groß die Spende am Ende des Tages ist, sollte bis 14.30 Uhr bleiben, dann nämlich wird die Summe direkt vor Ort an das Kinderkrebs-Zentrum übergeben! Im vergangenen Jahr waren es 3.200 Euro, die Dr. Klaus Bublitz, Geschäftsführer der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg, direkt vor Ort entgegennehmen konnte.

Abweichende Öffnungszeiten in den Sommerferien vom 6.7. bis 29.8.2026: Mo: geschlossen, Di + Mi: nur bis 16 Uhr

**MIMI KIRCHNER**  
FISCHFACHHANDLUNG  
Seit über 100 Jahren

**Salate aus eigener Herstellung**  
z.B. Heringssalat, Matjessalat, Kartoffelsalat

- Große Auswahl an Frischfisch z.B. Dorade, Kabeljaufilet, Forelle
- Täglich frischer Räucherfisch aus eigener Räucherei
- Nordseekrabbensalat
- Mittagstisch z.B. Seelachsfilet/Kartoffelsalat

**DER NEUE MATJES IST DA!**

Mimi Kirchner GmbH  
Sand 25 | 21073 Hamburg | 040 - 77 32 63 | www.mimi-kirchner.de  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

## Erfolgreiche Arbeit fortsetzen

### SPD-Fraktion mit Doppelspitze

■ (au) Hamburg-Mitte. Kurz vor der Bezirksversammlung und der parlamentarischen Sommerpause hat die SPD-Fraktion Hamburg-Mitte ihren Vorsitz neu gewählt und damit die Weichen für ihre künftige Arbeit gestellt, teilte die Fraktion mit. Erstmals wird die Fraktion von einer Doppelspitze geführt. Die Mitglieder wählten den langjährigen Fraktionsvorsitzenden Oliver Sträter aus St. Georg sowie die Bezirksabgeordnete Miriam Natur aus Billstedt zu gleichberechtigten Vorsitzenden. Unter dem Leitmotiv „Zwei Perspektiven. Ein Team. Ein Ziel: Hamburg-Mitte gemeinsam gestalten.“ möchte die neue Fraktionspitze die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen und zugleich neue

Impulse für den Bezirk setzen. Komplettiert wird das Führungsteam durch Olcay Aydik aus Hamm als stellvertretendem Fraktionsvorsitzenden.

Ermöglicht wurde die Einführung der Doppelspitze durch eine Änderung der Geschäftsordnung. Die Fraktionsversammlung hatte diese erst vor zehn Tagen einstimmig beschlossen und damit den Weg für die neue Führungsstruktur freigelegt.

Mit der neuen Aufstellung setze die SPD-Fraktion Hamburg-Mitte ein Zeichen für Teamarbeit, Vielfalt der Perspektiven und eine starke Vertretung der Interessen aller Stadtteile im Bezirk, heißt es in einer Pressemitteilung.



Die neu gewählte Doppelspitze der SPD-Fraktion Hamburg-Mitte: Bezirksabgeordnete Miriam Natur und der langjährige Fraktionsvorsitzende Oliver Sträter  
Foto: SPD

## Schad- und Giftstoffe entsorgen

■ (sl) Veddel. Ein Bus der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist wieder auf den Elbinseln unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Mittwoch, 15. Juli, von 12 bis 13.30 Uhr auf der Veddel, Am Zollhafen gegenüber der Hausnummer 20 bis 22. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüblichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyclinghöfen angenommen.

## Zeugnissorgen? Dann das ReBBZ anrufen!

### Experten helfen bei Problemen

■ (au) Hamburg. Es ist wieder soweit: Am 8. Juli erhalten rund 270.000 Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse. Diese enthalten wichtige Hinweise auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrkräfte für alle Eltern und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Bildungsbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten

zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzuzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Berater sind von Dienstag, 7. Juli, bis Donnerstag, 9. Juli, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr unter 040 428968536 erreichbar. In den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachliche Beratung und Unterstützung bei schulischen Problemen. In Wilhelmsburg ist das ReBBZ in der Krieterstraße 2a beheimatet und unter 040 42812 8311 oder rebbz-wilhelmsburg-beratung@bsfb.hamburg.de zu erreichen.

## Sommersitzung Quartiersbeirat Wilhelmsburg-Ost

### Gäste sind herzlich eingeladen

■ (au) Wilhelmsburg. Am Mittwoch, 8. Juli, findet um 19 Uhr die nächste Sitzung des Quartiersbeirats Wilhelmsburg-Ost in der Aula im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2b, statt. Bereits um 18.30 Uhr findet ein „informelles Warm-up“ im Sitzungsraum statt. Dieses Warm-up ist besonders für neue, interessierte Nachbarn, die den Beirat und seine Arbeit kennenlernen möchten. Aber es sind auch alle Mitglieder und Stammgäste des Beirates eingeladen, sich vor der offiziellen Sitzung in lockerer Runde vorab zu treffen. „Im Anschluss an die reguläre Sitzung laden wir zum gemütlichen

Beisammensein ein. Alle Teilnehmenden werden gebeten, einen kleinen Essensbeitrag zum Buffet sowie eigenes Besteck und Geschirr mitzubringen! Das Stadtteilbüro stellt die Getränke und vegetarische und Geflügel-Hot Dogs“, so Vanessa Steenwarber und Birte Diekmann vom Stadtteilbüro. Die Sitzung ist öffentlich, Gäste herzlich willkommen. Der Sommerbeirat ist eine gute Gelegenheit, die Mitglieder des Stadtteilbeirates und die Stadtteilbeiratsarbeit persönlich kennenzulernen. Weitere Informationen unter <https://wilhelmsburg-ost.de>.

## Kreativ-Werkstatt im AMH

■ (sl) Harburg. Das Team des Archäologischen Museums Hamburg bietet für Kinder ab acht Jahren am Sonntag, 12. Juli, von 14 bis 16 Uhr eine Kreativ-Werkstatt unter dem Motto „Höhlenkunst“ an. In der Steinzeithöhle des Museums am Harburger Rathausplatz 5 lernen die Kinder die Tiere der Eiszeit kennen. Um Licht in die Höhle zu bringen, wird zuerst eine steinzeitliche Tonlampe hergestellt. Anschließend werden die Kinder zu Eiskunstkünstlern und malen Mammut, Wollnashorn und Wildpferd mit Erdfarben auf „Höhlenpapier“. Der Spaß kostet drei Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 42871-2497.

# Pünktlich zum Sommer in neuem Glanz erstrahlt

## Einweihung des umgestalteten Sonnenuhrgartens im Stadtpark

■ (mk) Harburg. Am 30. Juni wurde der umgestaltete Sonnenuhrgarten im Harburger Stadtpark mit der Enthüllung der restaurierten Sonnenuhr eingeweiht. Die historischen Wege sowie das Podest wurden erneuert, Grünflächen angelegt, die Treppe restauriert und Sitzmöglichkeiten wurden geschaffen. Im Mittelpunkt steht die historische Sonnenuhr, die pünktlich zum Sommer in neuem Glanz erstrahlt.

Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, Dr. Joachim Schnitter von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) enthüllten gemeinsam mit Hans Heinrich Bethge, Vorstand der Hamburger Denkmalstiftung, am Dienstagmittag feierlich die restaurierte Sonnenuhr im Stadtpark. Die Uhr wartete zuvor 15 Jahre lang im Archiv auf ihre Restaurierung. Anfang April 2026 begannen die Bauarbeiten an dem Sonnenuhrgarten. Nach 12 Wochen Bauzeit sind sie nun, im Juni 2026, abgeschlossen. Dabei wurde nicht nur die Sonnenuhr restauriert, sondern der gesamte Heckengarten.

Die Restaurierung ist Teil einer weitergehenden Aufwertung des Harburger Stadtparks im Zusammenhang mit dem Fördergebiet Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Die historischen Wege und das Podest wurden unter nachhaltiger Verwendung von vorhandenen Materialien erneuert. Standortgerechte Pflanzflächen und Rasenflächen mit Blühstauden wurden angelegt, 1.500 Stauden gepflanzt. Im Herbst werden zusätzlich 5.960 Blumenwiebeln gesetzt. Die Heckeneinfassung wurde durch heimische Hainbuchen ergänzt. Die neuen Sitzmöglichkeiten sind seniorengerecht und verfügen über Armlehnen.



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen (2.v.l.) wohnte der Einweihung des Sonnenuhrgartens bei Foto: Bezirksamt

Das Bezirksamt Harburg hat den Sonnenuhrgarten unter maßgeblicher finanzieller Unterstützung der BUKEA, der Hamburger Denkmalstiftung mit Spenden des Kuratoriums und des Rotary Clubs Hamburg-Haake sowie mit RISE-Mitteln der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hergestellt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 100.000 Euro. Der Harburger Stadtpark feiert dieses Jahr sein 100. Jubiläum. Die Erneuerung des Sonnenuhrgartens steht in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Schulgarten des

Harburger Stadtparks, die sich derzeit im Bau befinden oder bereits abgeschlossen sind. Der Ruhergarten, ehemals Rhododendrongarten, wird überarbeitet. Die Wege werden erneuert und neue Pflanz- und Rasenflächen werden angelegt. Im Zentrum wird eine runde Wassererschale aufgestellt, die den Himmel spiegelt und aus der Vögel trinken können. Die Kanzel im Stadtpark wird saniert und bekommt neue Sitzmöglichkeiten. Dazu gehört auch eine Erneuerung der Platzfläche mit den angrenzenden Wegen. Weiterhin wird das Flachwasserbe-

cken saniert sowie der Senkgarten an der Hockeywiese.

Im Frühjahr wurde bereits die Beschilderung zur Verbesserung der Besucherlenkung vom Rundweg um den Außenmühlenteich in den Bereich des Schulgartens errichtet. Des Weiteren konnten oberhalb des im Herbst 2025 entschlammten Schulgartenteichs die 70.000 Stück neu gesetzten Blumenwiebeln und Wildstauden erstmalig ihre Blütenpracht entfalten. Weitere Frühjahrsblüher waren auf der neu bepflanzten Wiese südlich der Freilichtbühne zu entdecken.

## Neue Bundeswasserstraße B73? FDP fordert Starkregenvorsorge

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Für wenige Minuten schien Hamburg um eine Wasserstraße reicher. Nach dem Starkregen am 30. Juni verwandelte sich die Cuxhavener Straße wie zahlreiche weitere Straßen in Harburg in eine Wasserfläche. Was mit einem Augenzwinkern als „neue Wasserstraße“ durchgehen könnte, machte schnell deutlich: Harburg muss besser auf Starkregen vorbereitet werden.

Für die FDP-Fraktion Harburg ist das mehr als eine wetterbedingte Ausnahme: Die Folgen des Klimawandels kommen in der kommunalen Infrastruktur an. Straßen, Entwässerungssysteme und Bauprojekte müssen künftig konsequent auf Starkregen ausgelegt werden. Der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer beschäftigt sich nicht nur politisch mit dem Thema. Als Unternehmer im Bereich Umwelttechnik arbeitet er an Lösungen für Grundwasser, Oberflächenwasser, Niederschlagsmonitoring, Bodenfeuchte und Wassergüte. Die Folgen von Flächenversiegelung und Starkregen auf Städte und Verkehrsinfrastruktur gehören zu seinem beruflichen Alltag.

„Neben Elbe, Alster und Bille braucht Hamburg keine vierte Wasserstraße. Die B73 sollte für Autos befahrbar bleiben, nicht für Boote“, sagt der Liberale. „Starkregen ist unsere Realität. Wasser muss von Anfang an mitgedacht werden: aufnehmen, zurückhalten, gezielt ableiten. Infrastruktur muss so geplant werden, dass sie Extremwetter standhält. Klimapas-

sung beginnt auf dem Reißbrett.“ Nach Auffassung der FDP-Fraktion muss Starkregenvorsorge verbindlicher Bestandteil aller größeren Bau- und Straßenbauprojekte werden. Gerade bei der Umgestaltung der Harburger Magistralen sind leistungsfähige Entwässerung, Retentionsflächen und geringe Flächenversiegelung früh einzuplanen. „Große Infrastrukturprojekte dürfen nicht nur in Behörden und Planungsbüros entstehen. Die Bürgerinnen und Bürger kennen viele Problemstellen aus eigener Erfahrung. Dieses Wissen muss stärker in die Planung einfließen. Gute Lösungen entstehen gemeinsam mit den Menschen, betont Kannengießer und spricht sich zudem für einen breiteren fachlichen Blick aus: „Wir dürfen Infrastruktur nicht ideologisch betrachten. Wissenschaft, Ingenieurwesen, Verwaltung, Politik und die Menschen vor Ort müssen gemeinsam an einem Tisch sitzen. Wer unterschiedliche Perspektiven zusammenführt, plant nachhaltiger und verhindert teure Fehlentwicklungen.“

Die FDP-Fraktion kündigt an, die Konsequenzen des Senats aufmerksam zu begleiten. „Jetzt müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden. Unsere Fraktion wird genau beobachten, ob künftige Straßen- und Bauprojekte den Herausforderungen extremer Wetterereignisse gerecht werden. Gute Planung zeigt sich nicht bei Sonnenschein, sondern beim nächsten Starkregen.“



Auch die Neugrabener Bahnhofstraße wurde am 30. Juni kurzzeitig zu einem Fluss Foto: A. Singer

## Bauarbeiten auf Wilhelmsburger S-Bahnstrecke

### Ersatzverkehr vom 9. bis 16. Juli

■ (au) Hamburg. Die Deutsche Bahn führt von Donnerstag, 9. Juli, Betriebsbeginn bis Donnerstag, 16. Juli, ca. 22 Uhr Bauarbeiten im Bereich Wilhelmsburg-Hammerbrook durch. Die Maßnahmen schaffen die infrastrukturellen Voraussetzungen für die spätere Einführung der S6 Süd, heißt es in einer Pressemitteilung der Deutschen Bahn.

Während der Bauarbeiten fahren keine S-Bahnen zwischen Wilhelmsburg und Hammerbrook. Die S-Bahn Hamburg richtet deshalb einen Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Hammerbrook und Wilhelmsburg ein. Zwischen Harburg und Hamburg Hauptbahnhof können Fahrgäste auf die schnelleren und direkten Nahverkehrszüge ausweichen.

„Die Deutsche Bahn ist sich der Belastung während der Bauarbeiten bewusst. Die Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und sorgt langfristig für mehr Kapazität und einen leistungsfähigen und zuverlässigeren Bahnverkehr für alle Fahrgäste. Wir bitten alle Fahrgäste und von den Auswirkungen Betroffenen um Verständnis“, so eine Bahnsprecherin.

#### Schienerersatzverkehr

- Die Busse fahren in dichter Taktung und halten an den S-Bahn-Stationen Wilhelmsburg, Veddel

und Hammerbrook. Die Station Elbbrücken kann wegen Straßenbauarbeiten nicht angefahren werden. Fahrgäste mit Ziel Elbbrücken nutzen bitte ab Hamburg Hauptbahnhof oder Jungfernstieg die Linie U4.

- Zwischen Harburg und Hamburg Hauptbahnhof können Fahrgäste auf die Nahverkehrszüge Regional-Express 3 (RE 3), Regional-Express 4 (RE 4) und Regional-Express 5 (RE 5) sowie auf die Regionalbahnlinien 31 (RB 31) und 41 (RB 41) ausweichen. Die Züge des Regional-Express 5 halten zeitweise zusätzlich in Neugraben.

- Die S3 fährt in diesem Zeitraum zwischen Pinneberg und Hammerbrook sowie zwischen Wilhelmsburg und Neugraben.

- Die S5 verkehrt nur zwischen Stade/Buxtehude und Harburg Rathaus.

- Die Züge der Bergedorfer S-Bahn fahren nicht durch den Citytunnel, sondern als S2 über Dammtor Richtung Diebsteich. Hierdurch entfällt die direkte Verbindung von Altona nach Holstenstraße.

Die Baumaßnahmen schaffen die Voraussetzung für den späteren Einbau neuer Weichen. Auf rund 800 Metern wird der vorhandene

Gleisoberbau ausgebaut. Danach bringen die Bauteams ein Geotextil ein, das den Boden dauerhaft festigt, und stellen den Gleisoberbau wieder her. Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, finden die Arbeiten in Tag- und Nachtschichten statt.

„Wir bitten unsere Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt in den digitalen Auskunftsmedien, wie bahn.de, der App DB Navigator oder hvv App, über ihre aktuellen Verbindungen zu informieren“, so die DB. Alle Info sind zu finden unter [www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen](http://www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen)



Erneut müssen sich S-Bahnpendler auf Beeinträchtigungen einstellen: Die S-Bahnstrecke zwischen Hammerbrook und Wilhelmsburg wird für acht Tage gesperrt Foto: au

## Nach Schießerei: Zwei Männer festgenommen

### Polizei sucht weiter Zeugen

■ (au) Heimfeld. Diese Tat hat für großes Entsetzen in Harburg gesorgt: Am 15. Juni haben gegen Mittag Unbekannte im Schwarzenbergpark Schüsse abgegeben, dabei wurde ein 45-Jähriger schwer verletzt (der Neue RUF berichtete). Nun gab die Polizei bekannt, dass am 1. Juli mehrere Durchsuchungsbeschlüsse gegen zwei 31- und 46-jährige Männer vollstreckt und diese anschließend vorläufig festgenommen worden.

Die Ermittlungen des zuständigen Landeskriminalamts führten die Beamten auf die Spur der zwei Männer. Die Ermittler erwirkten daraufhin über die Staatsanwaltschaft Hamburg beim Amtsgericht Durchsuchungsbeschlüsse für drei Wohnungen in Hamburg-Harburg, Hamburg-Neugraben und Seevetal-Meckelfeld (Niedersachsen). Bei den Durchsuchungen wurden zwei scharfe Schusswaffen, mehrere Mo-

biletelefone, geringe Mengen Betäubungsmittel und insgesamt rund 34.000 Euro sichergestellt.

Die beiden 31- und 46-jährigen Tatverdächtigen wurden dabei angetroffen und im weiteren Verlauf vorläufig festgenommen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden sie den Untersuchungsgefängnissen in Hamburg und Niedersachsen zugeführt. Ein Hafttrichter erließ einen Haftbefehl gegen den 46-Jährigen. Der 31-Jährige wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Gegen beide wird wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt. Die gemeinsamen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und Polizei, insbesondere zu dem oder den noch unbekanntem Schützen, dauern an. Zeugen werden weiterhin gebeten, sich bei der Polizei unter 040 4286-56789 oder bei einer Polizeidienststelle zu melden.

# Wohnungsbau statt Warteschleife

## FDP Harburg macht dem Senat vor, wie es geht

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Der Wohnungsbau in Hamburg stockt. Hohe Baukosten, langwierige Genehmigungsverfahren, immer komplexere Vorgaben und fehlende Planungssicherheit bremsen Investitionen aus. Wie diese Entwicklung gestoppt werden kann, diskutierte der FDP-Bezirksverband Harburg mit Vertretern aus Verwaltung, Projektentwicklung und Wohnungswirtschaft unter dem Titel „Wohnraumkrise gemeinsam lösen – Perspektiven für eine zukunftsfähige Baupolitik“. Rund 30 Gäste folgten der Einladung. Für den Vorsitzenden des FDP-Bezirksverbands Harburg, Julius Möller, ist klar: „Die Wohnraumkrise trifft Familien, junge Menschen, Auszubildende, Fachkräfte und Senioren gleichermaßen. Wer bezahlbaren Wohnraum schaffen will, muss endlich wieder das Bauen ermöglichen, statt es immer komplizierter zu machen.“



Dirk Kannengießer, Christian Carstensen, Thomas Möller, Bettina Husemann und Carsten Joost (v.l.n.r.) diskutierten über Möglichkeiten bei der Beschleunigung des Wohnungsbaus  
Foto: Emelie Borgert / FDP

Auf dem Podium diskutierten Christian Carstensen (Harburger Bezirksamtsleiter), Bettina Husemann (P3 Pekrul ProjektPartner), Carsten Joost (AUG. PRIEN blu) und Thomas Möller (GROTH-Gruppe). Unter der Moderation von Dirk Kannengießer (FDP) entwickelte sich eine lebhaft Diskussion, der den Blick immer wieder auf die entscheidenden Stellschrauben einer zukunftsfähigen Baupolitik lenkte: von Planungsrecht über Geneh-

migungsprozesse bis hin zu Baustandards und Finanzierung. Die Diskussion machte deutlich, dass weniger fehlende Flächen als vielmehr langwierige Verfahren, hohe Risiken und politische Unsicherheit den Wohnungsbau bremsen.

### Mehr Tempo durch weniger Hürden

Projektentwickler Joost warb für einen grundlegenden Perspektivwechsel: „Mein bezahlbar ist anders als Ihr bezahlbar. Wenn Bauen günstiger werden soll, müssen endlich alle Beteiligten an den Schnittstellen zusammenarbeiten.“ Nach seiner Einschätzung verfüge Ham-

burg weiterhin über ausreichende Entwicklungspotenziale: „Hamburg hat kein Flächenproblem. Wir können es als Stadt aushalten, an vielen Stellen sechs Geschosse zu bauen.“

Auch die Bauleitplanung müsse flexibler werden. „Lassen Sie uns bestehende Bebauungspläne nehmen und alles streichen, was wir heute nicht mehr brauchen. Vorhabenbezogene Bebauungspläne engen Entwicklungen unnötig ein.“ Joost sprach sich zudem für eine sachlichere Debatte über Baustandards aus: „Die Bürger müssen sich nicht um den Brandschutz sorgen, genauso wenig wie sie beim Autokauf

die Bremswirkung überprüfen. Dafür gibt es Fachleute und technische Standards.“ Langfristig müsse nachhaltiger gebaut werden, fordert Joost: „Lassen Sie uns Gebäude errichten, die 200 Jahre halten. Sie müssen nicht perfekt sein, sondern dauerhaft gut.“

Möller machte deutlich, dass die öffentliche Hand vor allem eines leisten müsse: verlässliche Rahmenbedingungen. „Die Chance der Kommune ist es, Planrecht zu schaffen. Die Wohnungswirtschaft muss auf fertiges Planrecht treffen, aber nicht erst 25 Monate später auf den Bauturbo warten.“

Kritisch bewertete Möller die Erbpacht: „Ein Grundstück ist beliehbar, darauf basiert die Finanzierung. Mit Erbpacht investieren viele Unternehmen deutlich zurückhaltender.“ Auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen dürften nicht ausgeblendet werden: „Die hohe Staatsverschuldung treibt die Bauzinsen – und damit letztlich auch die Mieten. Diese Kosten müssen refinanziert werden.“

Husemann plädierte dafür, Potenziale konsequenter zu nutzen: „Der erste Schritt ist, die Wohnungsnot zu bekämpfen. Warum nicht zwei Hochhäuser in Harvestehude bauen?“ Auch im Harburger Binnenhafen gebe es nach einer Dekontaminierung erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders kritisch sieht sie die Dauer heutiger Genehmigungsverfahren: „Die Verwaltung muss schneller arbeiten und weniger fordern. Bauherren müssen heute bereits die komplette Ausführungsplanung fi-

nanzieren, bevor überhaupt eine Genehmigung vorliegt. Das bindet Kapital und erhöht die Baukosten erheblich.“

Bezirksamtsleiter Christian Carstensen ordnete den häufig gezogenen Vergleich mit Wien ein: „Es gibt häufig den Vergleich Wien mit Hamburg. In Wien baut die Stadt selbst, hier in Hamburg baut eine Aktiengesellschaft. Das ist ein Unterschied. Hier hat auch die Wohnungswirtschaft die Möglichkeit zu bauen.“ Zugleich warnte er davor, gesetzliche Rahmenbedingungen ständig zu verändern. „Politik will immer etwas tun. Manchmal müssen wir Beschlüsse erst einmal wirken lassen. Planungssicherheit ist ein wesentlicher Standortfaktor.“ Zum Abschluss der Diskussion herrschte auf dem Podium weitgehend Einigkeit: Der Wohnungsbau benötigt weniger ideologische Debatten und mehr Kooperation zwischen Politik, Verwaltung und Bauwirtschaft. Carsten Joost formulierte es so: „Alle müssen mit einem Angebot in die Gespräche gehen. Dann bewegt man sich aufeinander zu, statt darauf zu warten, dass der andere den ersten Schritt macht.“

Für Möller ist das die zentrale Botschaft des Abends: „Wenn der Senat den Wohnungsbau weiter ausbremst, müssen die Bezirke Verantwortung übernehmen und Lösungen entwickeln. Harburg hat gezeigt, dass Verwaltung, Bauwirtschaft und Politik gemeinsam an einem Tisch konkrete Antworten auf die Wohnraumkrise erarbeiten können. Genau diesen Dialog werden wir fortsetzen.“

## A1 Wochenend-Sperrung

■ (au) Stillhorn/Harburg. Von Freitag, 3. Juli, 22 Uhr, bis Montag, 6. Juli, 5 Uhr, wird die A1 – Richtungsfahrbahn Bremen zwischen Hamburg-Stillhorn und Hamburg-Harburg gesperrt werden. Die Sperrung ist erforderlich, um vorbereitende Maßnahmen für den Ersatzneubau der Süderelbbrücke durchzuführen. Neben Arbeiten an den Entwässerungsanlagen werden Leitungen verlegt. Außerdem werden Spundwände zur Sicherung von Tiefbauarbeiten hergestellt sowie Kampfmittelsondierungen im Deichbereich des Brückenbauwerks durchgeführt. Es muss mit erheblichen Staus und Verzögerungen gerechnet werden. Daher bittet die Autobahn GmbH die Verkehrsteilnehmer eindringlich, Hamburg weiträumig zu umfahren. Während der Sperrung wird der Verkehr an der A1-Anschlussstelle Hamburg-Stillhorn abgelenkt und über die ausgeschilderte Bedarfsumleitung U76 (Kornweide – Bundesstraße 75 – Fünfhausener Landweg) zur A1-Anschlussstelle Harburg geführt.

Da einzelne Arbeiten stark witterungsabhängig sind, wurde vorsorglich ein Ausweichtermin eingeplant. Sollten die Maßnahmen am kommenden Wochenende nicht durchgeführt werden können, erfolgt die Sperrung am darauffolgenden Wochenende: Freitag, 10. Juli, 22 Uhr bis Montag, 13. Juli, 5 Uhr.

Die Autobahn GmbH bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich vor Fahrtantritt über die aktuelle Verkehrslage zu informieren.

## Aktienfonds, ETFs & Co. für den Einstieg

■ (sl) Hamburg. Aktien locken langfristig mit hohen Renditen und können auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich sein. Doch was genau verbirgt sich hinter Begriffen wie Dax, ETF oder Indexfonds, und wie lassen sich die damit verbundenen Geldanlagen sinnvoll für die Altersvorsorge nutzen?

In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg gibt die Juristin und Finanzexpertin Anke Puzicha eine Einführung in die Begrifflichkeiten. Bislang unerfahrene Anleger bekommen zudem wichtige Hinweise an die Hand, um Fehlentscheidungen vorzubeugen. Wann? Am Dienstag, 7. Juli, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Die Veranstaltung bietet ausreichend Raum für individuelle Fragen und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.vzh.de/veranstaltungen](http://www.vzh.de/veranstaltungen) oder der Telefonnummer 040 24832-108.

## Immobilie im Alter zu Geld machen

■ (sl) Hamburg. Den Wert der eigenen Immobilie in eine größere Geldsumme oder regelmäßige Zahlungen umwandeln, ohne ausziehen zu müssen. Dieses Angebot klingt für viele Besitzer einer Immobilie verlockend. Doch welche Optionen bieten sich dafür an? In einem Online-Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Donnerstag, 2. Juli, erhalten Ratsuchende einen Überblick über die verschiedenen Modelle, mit denen sie ihr Immobilienvermögen nutzen und trotzdem in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Der Finanzexperte Denham Block erklärt von 15 bis 17 Uhr, mit welchen rechtlichen oder finanziellen Vor- und Nachteilen die verschiedenen Angebote verbunden sind und was es mit den Begriffen Wohnrecht und Nießbrauch auf sich hat. Die Veranstaltung dauert rund 120 Minuten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Der Vortrag kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.vzh.de/veranstaltungen](http://www.vzh.de/veranstaltungen) oder 040 24832-108.

# OBI NEUGRABEN

## DIE ZUFAHRT IST AKTUELL

**ÜBER DIE  
TOTAL  
TANKSTELLE**

**ÜBER DEN  
NEUGRABENER  
BAHNHOF**

### AUS RICHTUNG HARBURG

- 1 Cuxhavener Str.
- 2 Höhe Total Tankstelle Rechts
- 3 OBI Neugraben erreicht

### AUS RICHTUNG NEU WULMSTORF

- 1 Cuxhavener Str.
- 2 Süderelbe bogen
- 3 Am Neugrabener Bahnhof
- 4 Auf den OBI Parkplatz (Baustelle)
- 5 OBI Neugraben erreicht

## WIR FREUEN UNS AUF EUEREN BESUCH!

**OBI  
NEUGRABEN**

# Jaques Wolgast ist neuer König in Neuland

## Erfolgreiches Schützenfest

■ (sl) Neuland. Nach einem Jahr ohne König sind die Mitglieder des Schützenvereins sehr glücklich, dass trotz der hochsommerlichen Temperaturen beim traditionellen Schützenfest am vergangenen Wo-



Hoch lebe der neue Schützenkönig in Neuland

Foto: ein

chenende der Andrang am Schießstand groß war.

Den Vogel abgeschossen hat schließlich der 23-jährige Jaques Wolgast. Als Adjutanten werden den Bauleiter bei einem Systembau-Unternehmen Oliver Heitmann, Danny Asmussen und Erik Höge begleiten.

Die neue Damenkönigin heißt Sonja Bostelmann, die sich gegen ihre Konkurrentin Tanja Renz durchsetzte. Ihre Adjutantinnen sind Ina Dreier und Silvia Senger. Die Kinderkönige wurden während des Kinderfestes ermittelt.

Beim Zielen mit dem Blasrohr hatte Jonas Dreier die Nase vorn. Bei den Mädchen gewann Clara Rochhöft.



Adjutant Oliver Heitmann, Königin Carolin Scherer, König Jaques Wolgast und seine weiteren Adjus Danny Asmussen und Erik Höge (v.l.) Foto: ein

## Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

### Bau

**Keller | Mauer | Fassade**  
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung  
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung  
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung  
**Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!**  
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

### Dachdecker

**Rosenberg**  
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10  
 21449 Radbruch  
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88  
 info@dach-rosenberg.de  
 www.dach-rosenberg.de

### NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

### G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei  
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR  
 FLACHDACHBAU  
 TERRASSENABDICHTUNGEN  
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30  
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

**L&R**  
 Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR  
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

### Dachdecker

Termine frei  
**Schlichting**  
 Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

### Elektrotechnik

**Kaplun & Kluge**  
 Elektro-Installationen  
 ☎ 040 - 77 03 37

### Fenster

**Handwerker** aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR  
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede  
 info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

### Fliesenarbeiten

**Lars Geffke**  
 Umbau - Neubau - Sanierung  
**Fliesenleger**  
 www.fliesen-geffke.de  
 info@fliesen-geffke.de  
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

### Garten- und Landschaftsbau

**Gala Bau Goerke**  
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport  
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren  
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster  
 • unverbindliche Beratung vor Ort  
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau  
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731  
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

**Andreas Schmidke**  
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

**Büro: 04163/86 19 782**

### Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**  
**LENGEMANN EGGERS** Tel. 76 61 38-0  
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg  
 www.lengemann-eggert.de

### Gas • Heizung • Sanitär

**apei**  
 Gas- und Sanitärtechnik  
 Reparaturen und Neuanlagen  
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE  
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN  
 HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210  
 TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

**BURGER** Sanitärtechnik  
 Bauklempnerei  
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner  
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro  
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg  
 Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

**Lenuweit** Sanitär- und Heizungsinstallation  
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken  
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst  
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg  
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

**LILIENTHAL** Haustechnik  
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien  
 Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg  
 www.lilienthal-haustechnik.de  
 info@lilienthal-haustechnik.de  
 Telefon: 040/226 30 90 30

**LÜHNS & CO**  
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG  
**Badausstellung**  
 www.luehrs-kleinbad.de  
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

### Gas • Heizung • Sanitär

**RAGA** GmbH  
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal  
 Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00  
 www.raga-gmbh.de

**Anzeigenberatung**  
 ☎ (040) 70 10 17-0

### Glaserie

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN  
**GLASEREI** Meisterbetrieb  
 Toni Lompa  
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg  
 E-Mail: info@glaserie-lompa.de · Tel.: 040 7015814

### Hausgeräte-Kundendienst

**HUG** Elektro  
**HUG GmbH**  
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

### Heizung • Heizungsbedarf

**ARNOLD RÜCKERT**  
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR  
**RÜCKERT** NOTDIENST  
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

### Immobilien

**Simon** IMMOBILIEN  
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49  
 www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

### Maler- und Tapezierarbeiten

**Bernd Geffke** Malereibetrieb  
 bernd.geffke@gmx.de  
 ☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

**JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH**  
 Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!  
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.  
 Sämtliche Malerarbeiten  
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

**MALEREI LANGE**  
 • Maler- und Tapezierarbeiten  
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz  
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten  
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

### Möbel

**MOBEL DREYER** Wir führen die Marke MUSTERRING  
 Einrichtungshauss Immer aktuelle Kollektionen  
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

### Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
  - ✓ Insektenschutz
  - ✓ Sonnenschutz
  - ✓ Gardinen und Dekoschals
- beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

**NORDHAUSEN** Raumgestaltung  
 HH-Neugrabener Dorf 36 · Groot Enn 1-3 · Tel. 701 70 24  
 www.nordhausenraumgestaltung.de

# Fit gesund und schön

## Lotsen im Gesundheitsmarkt

Warum Apothekenfachwissen immer wichtiger wird

■ (mk) Lohne. Jeder will leistungsfähig bleiben, fit und jung. Folgerichtig ist die Welt voll mit Gesundheitstipps. Mit einmaligen Tipps, tollen Tipps, Wundertipps. So voll, dass eine Unterscheidung zwischen empfehlenswert, nutzlos, gefährlich oder gar Betrug für Nicht-Experten nahezu unmöglich ist. In dieser unübersichtlichen Gesundheitswelt kommt der Apotheke vor Ort eine immer bedeutsamere Rolle als vertrauenswürdigen Lotsen zu. Themen wie gesunde Ernährung, Bewegung, gesunder Schlaf, Stressreduktion oder Vorbeugung chronischer Erkrankungen beschäftigen heute Menschen aller Altersgruppen. Einen enormen Boom erlebt zurzeit der Begriff „Longevity“, der Wunsch, möglichst lange gesund, aktiv und fit zu bleiben. In der Tat: Wissenschaftlich gesicherte Maßnahmen können helfen, viele Erkrankungen hinauszuzögern oder zu vermeiden. Allerdings hat sich um das Thema herum



Die lokalen Apotheken sind seriöse Lotsen in einem zunehmend ausufernden Gesundheitsmarkt Foto: White-Lines Medienservice / Illustration

ein Markt mit teils absurden Auswüchsen entwickelt. Viele der dubiosen Wirkstoff-Kombinationen, speziellen Infusionen oder vermeintlichen Anti-Aging-Wunderwasser können Risiken bergen oder Wechselwirkungen mit Medikamenten verursachen. Dabei ist der Nutzen bestimmter Nahrungsergänzungsmittel im Sinne einer

Langzeit-Prävention unstrittig. So gibt es beispielsweise wissenschaftlich gut untersuchte Probiotika, die einen bemerkenswerten Beitrag zum Thema „gesund altern“ leisten können. Ausreichend dosierte Arzneimittel auf Basis wirksamer Ginkgo-Extrakte – um ein weiteres Beispiel zu nennen – gelten als medizinisch sehr gut

untersucht, um die geistige Leistungsfähigkeit möglichst bis ins hohe Alter zu erhalten. Entscheidend sind Produktqualität, wissenschaftliche Absicherung sowie eine fachkundige Beratung.

### Apotheken als Gesundheitslotsen

Genau hier kommt die Kompetenz der Apotheke vor Ort ins Spiel, so die Überzeugung der Deutschen Gesundheitshilfe DGH. Apotheken können als Gesundheitslotsen Wirkversprechen einordnen, Risiken erkennen und sinnvolle Maßnahmen von fragwürdigen Trends unterscheiden. Anders als anonyme Internetanbieter oder soziale Medien bieten Apotheken direkte Erreichbarkeit und persönliche Beratung für eine individuell optimierte Gesundheitsversorgung. Und die ist ausschlaggebend. Je unübersichtlicher der Gesundheitsmarkt wird, desto wichtiger werden Institutionen und Menschen, die Orientierung geben können. Die Apotheke vor Ort wird damit nicht nur zur Anlaufstelle für die Medikamentenversorgung, sondern darüber hinaus zu einem wohnortnahen, persönlichen Wegweiser durch die immer dichtere Flut medizinischer Informationen.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

**WWW.NEUERRUF.DE**

**ENDLICH WIEDER ENERGIE UND LEICHTIGKEIT!**

Deine Fastenwanderwoche im Hamburger Süden

**NEUGIERIG?**

Kostenfreier Infoabend am 05. Juli  
- auch für Fasteneinsteiger\*innen -

Jetzt dabei sein!

[www.naturliebe-fasten.de](http://www.naturliebe-fasten.de)

— Anzeige —

## Mehr als nur eine Auszeit

Endlich wieder Energie und Leichtigkeit!

■ (mk) Neugraben. Viele Menschen spüren es irgendwann deutlich: Die Energie fehlt, der Körper fühlt sich schwer an – und dabei ahnen sie, dass ihre Essgewohnheiten damit zu tun haben. Doch zwischen dem Wissen und einer echten Veränderung liegt oft eine große Lücke. Mit dem neuen Angebot von „Naturliebe-Fasten“ können Menschen in und um Hamburg genau dort ansetzen: Eine professionell begleitete Fastenwanderwoche im Hamburger Süden schafft den Raum, innezuhalten, den Körper zu spüren und den ersten entscheidenden Schritt in Richtung mehr Leichtigkeit zu wagen – ohne das gewohnte Umfeld zu verlassen. Ein kostenfreier Online-Infoabend findet am 5. Juli um 20 Uhr statt.

ersten Mal fasten, sind überrascht, wie viel Energie und Leichtigkeit sie bereits nach wenigen Fastentagen spüren!“ Die sieben Tage sind strukturiert und rundum begleitet: Nach einem Einführungstreffen in den Räumen des Sportline Gesundheitsstudios in Neugraben (Cuxhavener Straße 346)

folgen fünf Fastentage. An vier Vormittagen trifft sich die Gruppe zu mehrstündigen Wanderungen durch Wald und Heide. Auch das Fastenbrechen am letzten Tag findet gemeinsam im Seminarraum statt. Die pflanzliche Bio-Fastenverpflegung ist sorgfältig zusammengestellt und für die gesamte Woche enthalten.

Wer neugierig geworden ist und sich fragt: „Ist Fasten etwas für mich? Wie läuft das ab? Muss ich hungern?“ ist herzlich zum kostenfreien Online-Infoabend am 5. Juli 2026 um 20 Uhr (live per Zoom) eingeladen.

Diese und weitere Fragen werden von Heike Ritter an diesem Abend in entspannter Runde geklärt. Die Teilnahme erfolgt unverbindlich und kostenfrei. Die Themen sind: Was Fasten (nach Buchinger) wirklich bedeutet Für wen es geeignet ist – und für wen nicht

Wie eine begleitete Fastenwoche konkret aussieht und alle offenen Fragen Anmeldung unter <https://naturliebe-fasten.de/kostenfreier-infoabend/>

## Unsere nächsten Sonderseiten

„Fit, gesund & schön“  
erscheinen  
am 1. August 2026

Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:  
unter ☎ 040 70 10 17 15  
[j.kalkowski@neuerruf.de](mailto:j.kalkowski@neuerruf.de)

### Fasten, Wandern und Natur – ein stimmiges Trio

Das Konzept hinter Naturliebe-Fasten ist so einfach wie wirkungsvoll: Die Teilnehmenden fasten eine Woche lang nach der bewährten Methode von Dr. Buchinger, bei dem für mehrere Tage auf feste Nahrung verzichtet wird und der Körper stattdessen mit Gemüsebrühen, Obstsaften und Kräutertees versorgt wird. Und das, ganz ohne ihr gewohntes Umfeld verlassen zu müssen. Morgens treffen sie sich zu gemeinsamen Wanderungen in der Natur des Hamburger Südens, die Nachmittage stehen für Entspannung oder die Familie zur Verfügung und an zwei Abenden gibt es wertvolle Online-Impulse. Die Nacht verbringt jede und jeder im eigenen Zuhause.

„Fastenwandern verbindet das Loslassen, die Bewegung und die Kraft der Natur auf eine einzigartige Weise“, sagt Heike Ritter, Gründerin von Naturliebe-Fasten und ärztlich geprüfte Fastenleiterin. „Viele Menschen, die zum



„Fastenwandern verbindet das Loslassen, die Bewegung und die Kraft der Natur auf eine einzigartige Weise“, sagt Heike Ritter, Gründerin von Naturliebe-Fasten und ärztlich geprüfte Fastenleiterin Foto: H. Ritter

#GemeinsamZurückInsLeben

**PFLEGST DU ZIMMERNUMMERN ODER MENSCHEN MIT EIGENER GESCHICHTE?**

**WALDKLINIK JESTEBURG**  
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT MÜNCHEN  
INSTITUT FÜR REHABILITATION

[waldklinik-jesteburg.de](http://waldklinik-jesteburg.de)



Fotos: Adobe Stock

# STELLEN SPEZIAL

– für handwerkliche Berufe –

**Elektroinstallateur (m/w/d)**  
zuverlässig und freundlich, mit abgeschlossener Berufsausbildung für allgemeine Elektroarbeiten in Vollzeit/Teilzeit per sofort gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

– Elektrogeräte & Hausgeräte –

Wir machen den E-Check

**Kaplun & Kluge**  
Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Prachtkäferweg 5, 21077 HH-Sinstorf, E-Mail: info@kaplun-kluge.de

## Kraftfahrzeugmechatroniker müssen flexibel sein

Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker gilt als anspruchsvoll

■ (berufnet) Hamburg. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagenteknik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte testen und analysieren sie z.B. Antriebsaggregate, Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsysteme. Sie schmieren Teile, tauschen defekte Bauteile aus, reparieren Antriebskomponenten oder wechseln Schmierstoffe, Brems- bzw. Hydraulikflüssigkeiten. Zudem kontrollieren sie, ob die strassenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgasmessungen durch. Auf Wunsch bauen sie Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen können zudem im Bereich Elektromobilität tätig werden.



Foto: Adobe Stock

### Die Ausbildung im Überblick

Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagenteknik ist ein 3,5-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker gilt als anspruchsvoll, aber machbar. Der Schwierigkeitsgrad hängt stark vom persönlichen Interesse an

Technik und Elektronik ab. Die wichtigsten Herausforderungen und Anforderungen im Überblick: Hohe Komplexität: Moderne Fahrzeuge sind rollende Computer. Neben der klassischen Mechanik spielen Elektronik, Software und komplexe Assistenzsysteme eine zentrale Rolle. Mathe und Physik: Fundierte Kenntnisse sind hilfreich, um technische Zusammenhänge zu verstehen, je-

doch wird kein extremes Expertenwissen vorausgesetzt. Die Ausbildung setzt stark auf logisches Denken und praktische Anwendung.

**Körperliche Belastung:** Die Arbeit in der Werkstatt erfordert handwerkliches Geschick und ist teilweise körperlich anstrengend (z.B. Arbeiten in unbequemen Positionen, Heben schwerer Teile).

**Dauer und Prüfung:** Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und endet mit einer zweiteiligen Gesellen- bzw. Abschlussprüfung, die sowohl theoretische als auch praktische Teile beinhaltet.

Mit handwerklichem Geschick, logischem Denkvermögen und einer guten Portion Neugier ist die Ausbildung gut zu bewältigen. Wer sich für das Thema interessiert, findet detaillierte Informationen zu den verschiedenen Schwerpunkten (wie z.B. System- und Hochvolttechnik für E-Autos) in den Berufsbildern der Bundesagentur für Arbeit oder bei Azubiyo.

**Wir suchen Dich!**

• **Kfz-Mechaniker (m/w/d)**  
• **Karosseriebauer (m/w/d)**  
• **Tischler (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung  
info@autohaus-hollenstedt.de  
per Post oder persönlich an Autohaus Hollenstedt GmbH  
Frau Neumann · Molkenstäh 7 · 21279 Hollenstedt  
Telefon: 04165-219251

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen  
**Dachdecker/Zimmermann oder Mitarbeiter der Baubranche für die Montage von Photovoltaikanlagen (m/w/d)**

Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie durch Scannen des QR-Codes oder im Internet unter:  
stw-winsen.de/karriere



Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH  
Personalabteilung  
Schloßring 50 · 21423 Winsen (Luhe)  
bewerbung@stw-winsen.de

DIE ENERGIE DER REGION



Wir suchen Verstärkung für unser Team für Einsatzorte im Süden von Hamburg als:

**Elektroniker/Servicetechniker (m/w/d)**  
für den Fachbereich Brandmeldeanlagen

Seit über 60 Jahren steht die NDB-Gruppe für erstklassige Bauausführung und Gebäudetechnik. Als Servicetechniker sind Sie ein unverzichtbarer Teil unseres Teams. Mit Ihrem Know-how stellen Sie sicher, dass wir unsere Kunden im Raum südlich von Hamburg vollumfänglich betreuen mit Service, Wartung und Anlagen-Anpassungen.

### Wir bieten Ihnen:

- » Sichere Zukunft mit unbefristetem Arbeitsvertrag
- » Faire Bezahlung, 13. Monatsgehalt, Dienstwagen
- » Betriebliche Kranken- und Unfallversicherung
- » Mehr Erholung mit 30 Tagen Urlaub
- » ... und vieles mehr!

mehr erfahren



NDB ELEKTROTECHNIK  
GmbH & Co. KG  
04141 523-01 · karriere@ndb.de



LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

## Arbeiten mit nachhaltigem Material

Tischler/innen müssen flexibel sein

■ (berufnet) Hamburg. Tischler/innen stellen Schränke, Sitzmöbel, Tische, Fenster und Türen, aber auch Innenausbauten sowie Messe- und Ladeneinrichtungen meist in Einzelanfertigung her. Zunächst beraten sie ihre Kunden über Einrichtungs-lösungen, u.U. nehmen sie dabei Skizzen oder den Computer zu Hilfe. Nach der Auftragserteilung be- und verarbeiten sie Holz und Holzwerkstoffe mit einer Vielzahl unterschiedlicher, auch computergesteuerter Techniken. Tischler/innen sägen, hobeln und schleifen, verarbeiten Furniere und behandeln die Holzoberflächen. Einzel angefertigte Teile verschrauben oder verleimen sie zu fertigen Holzprodukten. Auf Baustellen setzen sie Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen verlegen sie



Foto: Adobe Stock

Par-kettböden und montieren Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparieren sie beschädigte Möbel oder gestalten Musterstücke. Tischler/innen arbeiten mit Anlagen und technischen Geräten, aber auch

Handwerkzeuge kommen zum Einsatz. Um sich vor Verletzungen zu schützen, tragen sie Schutzkleidung, z.B. Sicherheitsschuhe, schnittfeste Handschuhe und Gehörschutz. In den Werkstätten und Werkhallen herrscht durch laufende Maschinen Lärm. Holzstaub sowie Gerüche und Dämpfe von Klebstoffen, Holzschutz- und Lösungsmitteln liegen in der Luft. Bei Montagearbeiten vor Ort bei Kunden oder auf Baustellen sind sie der Witterung ausgesetzt. Insbesondere in größeren Betrieben arbeiten Tischler/innen auch in Schichtarbeit. Bei Monta-

geaufträgen, ggf. auch im Ausland, sind sie oft mehrere Tage unterwegs und dann von ihrem sozialen Umfeld getrennt. Tischlerarbeiten erfordern handwerkliches Geschick, eine sorgfältige und aufmerksame Arbeitsweise sowie räumliches Seh- und Vorstellungsvermögen. Umsicht ist beispielsweise beim Umgang mit Kreis- oder Bandsägen geboten. Kreativität und Gespür für Ästhetik ist wichtig, um Entwürfe für Innenausbauten und Einrichtungsgegenstände anzufertigen. Die Arbeit kann anstrengend sein, wenn schwere Bauelemente montiert werden müssen. Auf wechselnde Arbeitsorte und Baustellen stellen sich Tischler/innen flexibel ein. Kunden beraten sie serviceorientiert und unterbreiten ihnen Gestaltungsvorschläge.

**MECHATRONIKER FÜR  
KÄLTETECHNIK /  
KÄLTEANLAGENBAUER**

Seevetal

m/w/d

Übertarifliche  
Bezahlung

30 Tage  
Urlaub

Urlaubs- &  
Weihnachtsgeld



C.S. Kälte- & Klimatechnik GmbH

Bosteler Feld 28, 21218 Seevetal 04105 58 66 50



cs-kaelte.de/  
mechatroniker-kaeltetechnik

Sie wollen  
aussagekräftige Werbung?



Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg.

Katrin Jantzen,  
Medienberaterin,  
Telefon: (040) 70 10 17 -18  
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



## Neue Foto-Ausstellung im Planet Harburg „Hamburg von oben“ bis 8. November

■ (sl) Harburg. Stadtansichten von oben sind immer spannend, weil nur wenige Menschen einen Blick aus der Vogelperspektive haben. Dieses Thema hat den Fotografen Günther Krüger schon in den 1950er-Jahren so fasziniert, dass er damals mit einem Hubschrauber oder einer Cessna in die Luft gegangen ist, um Hamburg und die Umgebung von oben zu dokumentieren. Eine Auswahl der Bilder aus den Jahren 1954 bis 1969 zeigt das Stadtmuseum Harburg ab sofort im Planet Harburg, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz. „Hamburg von oben – Ein historischer Rundflug (1954-1969)“ lautet der Titel der Ausstellung, die noch bis zum 8. November läuft.

Wie im Zeitraffer entwickelte sich Hamburg unter dem Sucher von Günther Krügers Kamera aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges zu der modernen Metropole, die wir heute kennen. Günther Krüger – von Kollegen auch respektvoll „Luftbild-Krüger“ genannt, dokumentierte mit seinen Bildern den Wiederaufbau und die Wirtschaftswunderzeit. Es ist dem Hamburger Fotografen Jürgen Joost zu verdanken, dass dieser Schatz gehoben wurde. In einem Antiquariat entdeckte er die Fotos von Günther Krüger. Begeistert von der Qualität und den besonderen Blickwinkeln machte er sich auf die Suche nach immer weiteren Werken von Günther Krüger. 2016



Der fotografische Rundflug startet am Jungfernstieg mit dem Hamburger Rathaus im Hintergrund. Günther Krüger blickt 1956 aus dem Hubschrauber über die Innenstadt mit den Kirchtürmen von St. Petri, St. Katharinen und St. Nikolai bis zur Speicherstadt und weit über den Hafan mit der Elbe  
Foto: Günther Krüger.

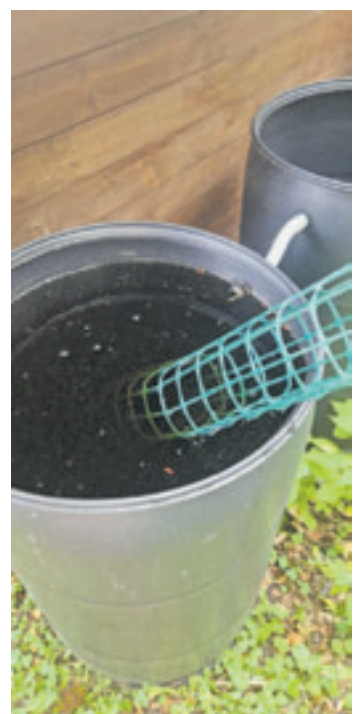
schließlich ging das komplette Archiv von Krügers Sohn an Jürgen Joost über. Gemeinsam mit ihm hat das Stadtmuseum Harburg nun diese Ausstellung zusammengestellt. In der Schau ergänzen informative Texte und Lagepläne der wichtigsten Gebäude und späteren Neubauten die wertvollen historischen Fotodokumente. Die Schau ist eine Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2026. Der Eintritt in die Ausstellung im Planet Harburg ist kostenlos. Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr.



Der Harburger Sand ist seit dem 17. Jahrhundert ein zentraler Ort städtischen Lebens. Im Zweiten Weltkrieg wurden Teile der südlichen Häuserzeile zerstört und der Sand anschließend verbreitert  
Foto: Günther Krüger / Sammlung Stadtmuseum Harburg

## Eine Ausstiegshilfe kann Leben retten! Stadtjäger Klippstein gibt Tipps

■ (au) Harburg/Süderelbe. Von wirklich traurigen Funden berichtet Stadtjäger und Hegeringleiter Ulrich Klippstein in Zusammenhang mit ertrunkenen Wildtieren in Hausbruch und Neugraben. Ob Rehe, Eichhörnchen, junge Marder oder Vögel, jedes Wildtier läuft Gefahr, in eine Regentonne oder Pool zu stürzen, um dann qualvoll zu ertrinken. Besonders in der heißen Sommerzeit werden Regentonnen häufig nicht abgedeckt und die glatten Ränder des Pools entwickeln sich zur tödlichen Falle. Dabei kann man das Leben der Tiere sehr einfach retten: „Die einfache Lösung sind Ausstiegshilfen in Form eines Drahtgeflechtes bei Regentonnen oder einer Hühnerleiter oder Kunststofframpe (Traktionshilfe für Geländewagen) im Pool. Wichtig ist, dass Letztere nicht zu steil, aber fest steht und Huftiere wie Reh oder Wildschwein genug Halt finden, um das Becken wieder verlassen zu können“, so Klippstein gegenüber dem Neuen RUF.



Eine einfache Ausstiegshilfe kann Leben retten  
Foto: ein

## Ein Harburger „UrgeStein“ feiert 90. Geburtstag

### Hermann Stein begrüßte rund 80 Gäste

■ (nk) Harburg. Ein Harburger „UrgeStein“ feierte am vergangenen Montag seinen 90. Geburtstag: Der Architekt und Immobilienunternehmer Hermann Stein gehört zweifelsohne zu den bekannten und bedeutenden Persönlichkeiten Harburgs. Rund 60 Jahre hat er mit seinen Projekten den Bezirk mitgeprägt. Am Montag versammelten sich rund 80 Gäste um den Jubilar und seine Frau Anita im Privathotel Lindtner in Heimfeld, darunter auch viel Familie aus aller Welt. Mit dabei waren alte Freunde und bekannte Harburger wie Heinz Lüers, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Bauunternehmer und Neffe Udo Stein und Prof. Rainer Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg/Stadtmuseum Harburg. Neben guten Gesprächen und gutem Essen stand natürlich das Leben von Hermann Stein im Mittelpunkt. Stein ist ein Harburger Gewächs: Geboren wurde er 1936 im Krankenhaus Irrgarten in Harburg. Aufgewachsen ist er im Stadtteil Eißendorf, dem er bis heute treu geblieben ist. Er sei eigentlich immer hiergeblieben, sagt Stein, der im Laufe seines Lebens mehrere Wohnorte im Stadtteil hatte und heute im Göhlbachtal lebt. Seine berufliche Laufbahn begann früh: Bereits 1952 startete er nach dem Studium im Hoch- und Tiefbau ins Berufsleben. Am 1. Juli 1964 wagte Stein den Schritt in die Selbstständigkeit. Sein erstes Büro richtete er in einem selbstgebauten



Hermann Stein, hier mit Ehefrau Anita (links) und den beiden Töchtern Barbara Stein (2. v.r.) und Bettina Ruppert, feierte seinen 90. Geburtstag im Privathotel Lindtner in Heimfeld  
Foto: Niels Kreller

Haus ein, das er gemeinsam mit seinem Schwager errichtet hatte. Dort setzte er auch seinen ersten Auftrag um: den Umbau einer Harburger Musikschule. Nur wenige Monate später verstarb sein Vater, ebenfalls Architekt. Die verbliebenen Aufträge wurden zwischen Stein und seinem Bruder auf-

geteilt. In den folgenden Jahren baute er sein Büro weiter aus: 1965 stellte er die erste Bauzeichnerin ein, ein Jahr später folgte ein Bauingenieur. Ein schwerer Einschnitt folgte Anfang der 1970er-Jahre: Stein erlitt einen Herzinfarkt. „Das hat mich persönlich stark zurückgeworfen“,

sagt er. Dank seines Teams konnte der Betrieb jedoch weitergeführt werden. Nach seiner Genesung eröffnete Stein 1974 ein größeres Büro mit zwölf Mitarbeitern. Auch über die eigene Tätigkeit hinaus engagierte sich Stein: Ende der 1980er-Jahre war er Mitglied im Gutachterausschuss der Stadt Hamburg. Ab 1996 konzentrierte er sich ausschließlich auf eigene Projekte und nahm keine Aufträge von privaten Bauherren mehr an. Auch in der Harburger Schützengilde, wo Stein „Grüner Major“ ist, war er aktiv. 1955 hat er zum ersten Mal am Harburger Vogelschießen teilgenommen. Drei Jahre später trat er den Fahnenjunkern bei und Anfang der 1960er-Jahre der neu gegründeten Schützenkompanie und wurde 1964 zum Knopfsergeanten ernannt. Von 1979 bis 1990 war Stein Mitglied der Deputation und 1986 folgte im wahrsten Sinne des Wortes die Krönung seines Schützenlebens: Er wurde Gildekönig, und 1997 wiederholte er diesen Erfolg. Und auch außerhalb seines Berufes und der Gilde war Hermann Stein für sein Harburg da, beispielsweise als Unterstützer von Kunst im öffentlichen Raum. So hat er sich unter anderem für die Lämmerskultur in der Lämmertwiete, den Tuba-Spieler auf dem Rathausplatz und den Kubus vor dem ehemaligen Standesamt eingesetzt.

„Hermann Stein ist wie sein Name: ein Fels in der Brandung“, sagt Rainer Maria Weiss über den Jubilar. „Er ist eine Institution in der Harburger Schützengilde, schließlich war er zweifacher König, und er ist eine Institution als Architekt, denn seinen Gebäuden begegnet man jeden Tag und überall. Und das Feiern hat er nie verlernt, auch nicht mit 90.“

## DER STELLENMARKT

Werden Sie Teil unseres Führungsteams!  
Stellvertretende Stationsleitung Pflege (m/w/d)

Sie möchten Pflege aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen? Dann verstärken Sie unsere pflegerischen Führungsteams im Krankenhaus- oder Rehabereich.  
Unsere Bereiche:  
Station B2 – Neurologische Frührehabilitation Phase B  
Station D – Neurologie Phase D, Orthopädie, Geriatrie

Bewerbungskontakt:  
Waldklinik Jesteburg  
Frau Grote & Herr Engel  
Pflegedienstleitung  
04183/799-133  
karriere@waldklinik-jesteburg.de



**ROPE-REISEN**  
Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)  
**FAHRER**  
Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.  
Einfache Bewerbung an:  
**info@rope-reisen.de**  
oder Tel.: 04871 - 76100

Sie wollen bei uns werben?  
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.  
**Susann Sakowski, Medienberaterin**  
Tel.: (040) 70 10 17 - 24  
E-Mail: s.sakowski@neueruff.de

**ZFA** m/w/d   
direkt am S-Bahnhof Neugraben gesucht!  
Der Klapperstorch hat uns besucht, deshalb suchen wir Verstärkung für die Stuhlassistenz. Wir bieten ein langjähriges, fröhliches Team, Fortbildungen und überdurchschnittliche Bezahlung. Wir freuen uns auf eure Bewerbung.  
**Dr. Burkhardt · Praxis für Zahnmedizin & Oralchirurgie Neugraber Bahnhofstraße 5 · 21149 Hamburg**  
Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:  
**elaburkhardt@web.de**

Die **Gemeinde Stelle** im Landkreis Harburg hat folgende Stelle zu besetzen:  
**Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) für den Bauhof**  
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Stelle:  
**www.gemeinde-stelle.de**  
**Gemeinde Stelle - Der Bürgermeister Unter den Linden 18 - 21435 Stelle**

**LKW-Fahrer (m/w/d) im Nahverkehr gesucht!**  
H.KLEINEBERG GmbH Metallhalbzeughandel  
**Sie sind die ideale Verstärkung für unser Fahrerteam, denn Sie**  
• manövrieren einen Sattelzug auch auf engem Raum souverän  
• haben lieber gut zu tun, als Däumchen zu drehen  
• verstehen sich als Teil eines Teams  
• repräsentieren uns positiv bei Kunden und im Straßenverkehr  
**Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf ein positives Betriebsklima und ein respektvolles Miteinander. Darüber hinaus bieten wir Ihnen**  
• einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Unternehmen  
• eine unbefristete Anstellung in Vollzeit  
• 13 Gehälter plus Zulagen und Sozialleistungen  
• 30+ Urlaubstage  
• regelmäßige, familienverträgliche Arbeitszeiten  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an **hernandez@kleineberg.de** oder auch gerne telefonisch unter 04174/590-444 · [www.kleineberg.de](http://www.kleineberg.de)

Sie wollen aussagekräftige Werbung?  
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin **Katrin Jantzen, Telefon: (040) 70 10 17 -18**  
E-Mail: **k.jantzen@neueruff.de**

# „Zu keinem Zeitpunkt wurde ein Nichtinteresse geäußert“

## Neu Wulmstorf dementiert Absage an Kombibad

■ (au) Neugraben/Neu Wulmstorf. Rund 71 Millionen Menschen in Deutschland nutzen ein Smartphone, auch das gute alte Festnetz erfreut sich bei knapp 40 Millionen Menschen noch immer größter Beliebtheit. Warum der Hamburger Senat respektive die Bäderland GmbH bei der Beantwortung der Schriftlichen Kleinen Anfrage Drs. 23/4263 der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll und Birgit Stöver nicht zum Hörer gegriffen und ihn einmal angerufen haben, versteht Tobias Handtke, Bürgermeister von Neu Wulmstorf, nicht. Auf die Frage der Politiker, wie der aktuelle Stand der Planungen zum Kombibad in der Region Süderelbe sei, antwortet der Hamburger Senat, dass „die Gemeinde Neu Wulmstorf mittelfristig keinen Ersatzbedarf für ihr Schwimmbad hat, da das Bad kürz-



Tobias Handtke  
Foto: mk

lich generalsaniert wurde. Der Bezirk Harburg hat seinen Wunsch für ein Neubauprojekt bekräftigt. Bäderland und die zuständige Fachbehörde zeigen sich offen für eine gemeinsame konkrete Bedarfsprüfung“. Für Trepoll eine Hiobsbotschaft, wurde doch erst im August 2024 zwischen dem Bezirk Harburg und der Gemeinde

Neu Wulmstorf ein sogenannter Letter of Intent (LoI), eine Absichtserklärung für den Bau des länderübergreifenden Projekts „Kombibad Süderelbe“ unterzeichnet. Er macht den rot-grünen Senat dafür verantwortlich, spricht von jahrelangen Planungsstillstand (der Neue RUF berichtete). Blöd nur, dass die Aussage des Senats bezüglich des „vermeintlichen Rückziehers“ der Gemeinde Neu Wulmstorf so gar nicht stimmt. Richtig ist, dass das Neu Wulmstorf Hallenbad saniert wurde und bereits Ende 2023 wieder in Betrieb genommen wurde. „Es ist schon immer klar ersichtlich gewesen, dass es bei dem Projekt aus Neu Wulmstorf Sicht um den Ersatz des Freibades geht, falls dieses nicht mehr betrieben werden kann. So ist auch immer nach außen kommuniziert worden. In diesem Sinne besteht weiter der Austausch

mit dem Bezirk Harburg, bei dem zu keinem Zeitpunkt ein Nichtinteresse seitens der Gemeinde Neu Wulmstorf geäußert wurde. Im Gegenteil: Im Oktober ist ein Sachstandsbericht durch das Bezirksamt im Arbeitskreis Bäder vorgesehen, um danach möglichst eine Arbeitsgruppe „Kombibadgründen zu können, damit die unter Punkt 7 des LoI aufgelisteten Meilensteine bearbeitet werden können. Warum der Senat in seiner Antwort behauptet, die Gemeinde hätte wegen der Sanierung des Hallenbades kein Interesse mehr an einem Kombibad, ist vor diesem Hintergrund völlig unverständlich. Eine einfache Rückfrage bei der Gemeinde Neu Wulmstorf – vermutlich bereits beim Bezirksamt Harburg – hätte genügt, um diese Einschätzung richtig zu stellen“, schreibt Tobias Handtke auf Nachfrage des Neuen RUFs. Doch wie geht es denn nun weiter mit dem geplanten Kombibad? – Das möchten sowohl die SPD-Fraktion als auch die CDU-Fraktion gerne wissen und haben diesbezüglich Anträge in die vergangene Bezirksversammlung eingebracht, in denen die Notwendigkeit des Kombibads dargestellt und eine zügige Planung gefordert wird.

# Neue Regionalbeauftragte für Harburg und Süderelbe

## Sarina Badafras ab sofort Ansprechperson

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Die Regionalbeauftragten der Bezirke dienen den Einwohnern, Einrichtungen und Institutionen zusätzlich zu den sonstigen städtischen Dienststellen als direkte Ansprechpersonen. Seit dem 1. Juli wird Sarina Badafras sich in dieser Funktion den Anliegen der Menschen im Bezirk Harburg annehmen. Seit 2021 ist Badafras als Beamtin in der Freien und Hansestadt Hamburg beschäftigt. Sie unterstützte dort das Bezirksamt Hamburg-Mitte, die Sozialbehörde und zuletzt die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Regionalbeauftragte Badafras: „Als Regionalbeauftragte für Harburg und Süderelbe möchte ich Entwicklungen vor Ort frühzeitig begleiten und aktuelle Herausforderungen gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Bürger:innen angehen. Das Zusammenleben in Vielfalt, der offene Austausch und die enge Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen sind mir dabei

besonders wichtig, um die positive Entwicklung des Hamburger Südens aktiv mitzugestalten.“



Seit dem 1. Juli nimmt sich Sarina Badafras in ihrer Funktion als Regionalbeauftragte für Süderelbe und Harburg den Anliegen der Menschen im Bezirk Harburg an

Foto: Privat

# DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?  
Tel.: (040) 70 10 17-0

**Ankauf**  
Pelzmäntel, Küchengeräte, Modelleisenbahnen, alte Handtaschen, alte Uhren aller Art, alte Gemälde, Zinn, Besteck, Porzellan, Briefmarken und / oder Münzen zu kaufen gesucht.  
Tel: 0152 / 36 88 21 14

**Taschenuhren, Armbanduhren** - alt, defekt, eagl. Sofortige Barzahlung - fair und seriös.  
Tel. 0178 / 9239312

**Privatsammler** sucht Porzellan, Münzen aller Art, Pelzbekleidung, und Silberbestecke.  
Tel. 0178 / 84 83 514

**Garten**  
Maurer hat noch Termine frei. Auch kleine Aufträge. Kostenlose Besichtigung vor Ort.  
Tel. 0152 / 05 77 61 19

**Arbeiten rund ums Haus!**  
Garten-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, Entrümpelung uvm. Faire Preise. Tel. 0176 / 36435404

**Gesucht**  
Suche realen Mercedes von privat für privat.  
Tel: 0157/544 60 796

Akkordeon gesucht. Tel: 040 - 311 81 878

**Mietgesuche**  
Ab sofort 3-4 Zi-Whg in Heimfeld/Harburg gesucht. zuvl. Frau mit 2 Ki., gesichertes Einkommen. Tel.-0157/33975303, smi.ley@gmx.de

**Musik**  
Geige als Bastlerobjekt zu verkaufen, 50,00€, Tel. 040/54751774

**Stellenangebote**  
Fahrer (FS-Kl. B, m/w/d) zur Beförderung von Menschen mit Behinderung (vor- u. nachmittags) aus Harburg, Sevetal und Umgebung gesucht, gerne auch aus der Generation 60+.  
Tel.: 0176/61016789 Engler Transfer GmbH

**Verschiedenes**  
Biete mobile Steinreinigung an. Entfernung von Moos, Grünbelag, Pilze und Unkraut. Spezielle Versiegelung und Verfugungstechnik. Aus alt mache neu.  
Tel. 0178 / 84 83 514

**Treffsicheres Helsehen**  
Klarheit für deine Zukunft. Neue Hoffnung und Energie. Ruf mich jetzt an! Tel. 0176 / 344 250 11

**Rufe mich an in der Not!**  
Jesus liebt Dich.  
Telefonnummer:  
lies die Bibel und den Psalm 23.

**Flohmarkt Neu Wulmstorf**  
Schützenplatz  
Wesenberg 1 jeden Samstag  
040 / 701 39 50

**Achtung!! Suche Gobelbilder**  
und -kissen  
Tel. 0152 / 52 16 84 64

**Dachdecker Nord**  
- fair zuverlässig & regional  
Dachbesichtigung mit Drohne incl. Bilddokumentation für nur 19,90 Euro.  
Tel. 0178 / 9239 312

**Ankauf**  
Orden und Urkunden gesucht, biete Sammler-Höchstpreise für Münzen, Medaillen u. Postkarten. Uniformen, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, EK I u. EK II, Luftwaffenpokal, Militär Fotoalben, aus dem 1. und 2. Weltkrieg von der Marine, Luftwaffe, u. Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 2.000,- / Privat  
Tel. 040 / 76429805 o. 7635672

Aufgepasst!! Sammler sucht Bekleidung, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Antikmöbel, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Bestecke, Bronzefiguren, Kamearas, Radio, TV, Silber, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Blechspielzeug, Merklin & Co. Hausbesuche, seriös faire Preise.  
Tel. 040 - 31 18 18 78 o. 0157 / 544 60 796

**Kaufe Mercedes-Benz** auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

**Werkzeug Ankauf aller Art**  
Tel.: 040 / 311 81 878

**Ankauf**  
Bares für Rares? Rosenbach kauft an: Herren- u. Damengarderobe, Schmuck, Pelze, Näh- u. Schreibmaschinen, Gemälde, Puppen, Uniformen, Porzellan, Münzen, Besteck, Herren- und Damenuhren, Instrumente. Sie haben etwas anderes abzugeben? Ich kaufe fast alles! Anruf genügt unter: Tel. 0162 / 68 89 091

**Suche Alufelgen (16-20 Zoll).**  
Falls Sie noch Sätze im Keller haben, die nur Platz wegnehmen: Gerne bei mir melden! Zustand egal, Preis 30-60 Euro pro Satz. Schnelle Abwicklung und kurzfristige Abholung garantiert.  
Tel. 0172 / 81 74 704

**Suche Silber und Zinn.** Egal ob alt, angelauten oder kaputt! Besteck, Schalen, Figuren usw.  
Tel. 0178 / 9239312

**Familie** sucht dringend Wohnmobil oder Wohnwagen.  
T. 0179 / 7 72 26 09

**Ankauf v. Hartmetall, Wideastahl, Wendschneideplatten, HSS-Bohrer und vieles mehr.**  
Tel. 040 / 23 49 93 62

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Besteck, Zinn, Schmuck, Kamin-, Armband-, Taschenuhren, E-Bikes, Seniorenmobile, Klappräder uvm.  
Tel. 0177 / 354 32 80

**Kaufe Musikinstrumente**  
aller Art. Gegen Barzahlung.  
Tel. 040 / 23 49 93 62

**Bekanntschaffen**  
Ich bin eine 47 jährige, attraktive Frau, mit Liebe zur Natur, Sport, gutem Essen u. suche einen ehrlichen, sympathischen Mann für schöne gemeinsame Zeit u. echter Verbindung.  
lamour@skymail.de

**Gesundheit**  
Bespreche Rose, Warzen und Ekzeme in Neugraben. Hausbesuche möglich! Frau Schumacher.  
Tel. 0173 / 6 20 83 97

**Immobilien-Gesuche**  
Familie sucht in Finkenwerder ein Haus mit Garten oder ein Baugrundstück. Bonität vorhanden. Kontakt: msfinkenwerder@gmail.com

**Kfz-Ankauf**  
Kaufe Nutzfahrzeuge aller Art, auch ohne TÜV.  
Tel. 040 / 234 99 362

**Musik**  
Vintage-Orgel Philips Philicorda Typ 752, gut erhalten zu verkaufen 70,00€, Tel. 040/54751774

**Stellengesuche**  
Fliesenleger sucht Arbeit!  
Tel: 0160 / 977 39 654

**Verkauf**  
Handelskontor Flischen KG  
Trapezbleche & Doppelstabmattenzäune abholbereit am Lager  
27404 Heeslingen  
Offensener Weg 1 (direkt am Kreisell)  
Telefon: 0 42 81 / 95 40 50  
www.dachplatten24.de

**Verschiedenes**  
Mobile Fußpflege  
Umkreis: Harburg, Hittfeld und Maschen.  
Tel. 0172 / 96 62 384

**der neue RUF**  
Die Leihbibliothek zum Wochenende in Hamburgs Süden

**Herausgeber:**  
Boback Medienmanagement GmbH  
Cuxhavener Straße 265 b  
21149 Hamburg  
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14  
www.neuerruf.de - info@neuerruf.de

**Verlegerin:** Hannelore Bobeck-Niculescu  
Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Peter Bobeck-Niculescu

**Geschäftsführung:** Jens Kalkowski  
**Verlagsleitung:** Jens Kalkowski  
**Anzeigenleitung:** Jens Kalkowski  
**Anzeigen:** Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

**Redaktion:** Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin)  
E-Mail: redaktion@neuerruf.de

**Satz:** Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg  
technik@bobeckmedien.de

**Druck:** A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co., Damm 9-15, 25421 Pinneberg

**Vertrieb:** Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de

**Auflagen:**  
Teilaufgabe Süderelbe: 29.900  
Teilaufgabe Harburg: 51.200  
Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100  
Gesamtauflage: 102.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.  
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen.  
Ehrenbergstraße 39

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

# KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen 4 Zeilen für nur **10 Euro** je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

**Auch im Internet: www.neuerruf.de**  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: [www.neuerruf.de](http://www.neuerruf.de) • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: \_\_\_\_\_  
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_  
Bankinstitut: \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)  Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

# FAMILIENANZEIGEN

*Das Sichtbare ist vergangen.  
Es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.*

**Gerhard Schlacht**  
\* 12.07.1940 † 30.05.2026

In unseren Herzen lebst Du weiter  
**Oliver und Susanne  
Janina**

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am Dienstag, dem 7. Juli 2026, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

*Schau in den Himmel, dort findest du mich*

★  
**Anke Laumann**  
\* 26. August 1959 † 20. Juni 2026

In Liebe  
**Katha und Flo mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Montag, den 13.07.2026 um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg.

Von Blumenpenden bitten wir abzusehen.

**Dieter und Gisela Struß**  
haben  
*Goldene Hochzeit*  
50 glückliche Jahre!

9.7. 1976

Wir wünschen alles Liebe und viel Glück.  
**Sascha, Jasmin, Faye Felina,  
Jette und Gianluca**

**Anzeigenberatung**  
☎ (040) 70 10 17-0 | [info@neuerruf.de](mailto:info@neuerruf.de)

Statt Karten

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,  
wir gingen durch Sturm und Regen,  
doch niemals ging einer von uns allein.

**Heiko Grote**  
† 18. Mai 2026

Herzlichen Dank  
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Mohnke für seine einfühlsame, persönliche Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Siemers & Feindt für die würdevolle Begleitung sowie der Gärtnerei Fahje für die wunderschönen Blumen.

Im Namen der Familie  
**Ilse Grote**  
Neuenfelde, im Juli 2026

Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommertag – und dann ein stilles Von-uns-Gehn.

**Edeltraud Rohn**  
geb. Müller  
\* 18.10.1943 † 14.06.2026

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Karina  
Andre mit Iris, Annabelle und Sebastian  
Oliver mit Anja und Riccardo

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 14.07.2026 im engsten Familien- und Freundeskreis statt.  
Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der Parkinson Stiftung. Spendenkonto DE16 7013 0800 0101 7175 70.  
Bitte geben Sie den Vermerk „Trauerfall Edeltraud Rohn“ an. Vielen Dank.

*Familienanzeigen*

• Verlobung • Hochzeit • Geburt  
• Danksagungen • Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue **RUF**  
*Die Lebtandlung zum Wochenende in Hamburgs Süden*

Cuxhavener Straße 265 b  
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Sie wollen individuelle *Flochzeitkarten?*

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an. Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH  
Cuxhavener Str. 265 b | 21149 Hamburg  
Telefon (040) 70 10 17-0

TRAUERHAUS  
KIRSTE  
BESTATTUNGEN®

Telefon 040 - 7909349

+ Eißendorfer Straße 72 a  
+ 21073 Hamburg  
+ [www.kirste-bestattungen.de](http://www.kirste-bestattungen.de)

**GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF**

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg  
Telefon 040-701 71 71 [www.steinguendig.de](http://www.steinguendig.de)

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Nach einem Leben voller Liebe, Güte und Fürsorge für seine Familie entschlief

**Wilfried Thurow**  
\* 19. November 1939 † 20. Juni 2026

Wir sind sehr traurig

**Renate Thurow**  
im Namen der gesamten Familie

Die Trauerfeier findet statt am Montag, den 13. Juli 2026 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Sinstorf.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bittet die Familie um eine Spende an das Hospiz für Hamburgs Süden. Konto: Deutsches Rotes Kreuz Kreisv. Hamburg-Harburg e.V. DE57 2005 0550 1262 2082 08 – Haspa!  
Stichwort Wilfried Thurow

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern noch bei uns sein. Gott hilf uns, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Traurig nehme ich Abschied von meiner lieben Mutter

**Helga Thurow**  
geb. Ockelmann  
\* 17. November 1932 † 30. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit  
**Stefan**

Traueradresse:  
Stefan Thurow c/o Bestattungen Lüdders  
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am Mittwoch, 8. Juli 2026, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

**GRABMALE** seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

*John Käster*

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde  
Telefon: 040 7459304 · [info@john-koester.de](mailto:info@john-koester.de) · [www.john-koester.de](http://www.john-koester.de)  
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Tag und Nacht Круглосуточно

**Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.**

В это скорбное время мы рядом с Вами.

**ALSCHER**  
Bestattungen GmbH  
Приятные услуги

Cuxhavener Str. 307  
21149 Hamburg  
[info@alscher-bestattungen.de](mailto:info@alscher-bestattungen.de)  
[www.alscher-bestattungen.de](http://www.alscher-bestattungen.de)

040/70 20 00 43

*In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen, in unseren Herzen bleibst du immer bei uns.*

**Werner Schreiber**  
\* 4. März 1939 † 22. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.  
Deine Eva  
Kerstin und Rainer  
Rainer und Caroline  
mit Jonathan und Marla  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag 9. Juli 2026, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Langenbeker Friedhofes, Langenbeker Friedhofsweg, 21079 Hamburg, statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des Hospiz für HamburgsSüden, auf das Konto der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08, mit dem Stichwort: Werner Schreiber.

*Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.*

Große Auswahl an exklusiven

*Trauer-Drucksachen*

**Bobeck Medienmanagement GmbH**

Cuxhavener Straße 265 b  
21149 Hamburg  
Telefon: (040) 701 87 08  
Telefax: (040) 702 50 14

**Große Freiheit.**

Aus Liebe zum Meer und für die große Weite: SEEBESTATTUNGEN.

**ALBERS**  
BESTATTUNGEN

HH-Harburg  
Knoopstr. 36  
(040) 77 35 62

„Er wird immer ein wichtiger Mensch in meinem Leben bleiben.“

Individuelle Abschiednahmen

**FRITZ LEHMANN**  
BEERDIGUNGsinstitut

040 - 77 35 36 [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de)  
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg  
Geschäftsführung: Christina Knüppel

# Eigene Perspektiven für die Zukunft entwickeln

## Freiwilliges Ökologisches Jahr der BUKEA ausgezeichnet

■ (au) Wilhelmsburg. Bereits zum zweiten Mal wurde das Freiwillige Ökologisches Jahr (FÖJ) der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) mit Sitz in Wilhelmsburg mit dem Zertifikat „nun – norddeutsch und nachhaltig“ ausgezeichnet. Das Freiwillige Ökologische Jahr der BUKEA bietet jungen Menschen nach dem Schulabschluss Orientierung, Praxiserfahrung sowie ökologische und politische Bildung. „In Umweltzentren, Nachhaltigkeitsprojekten und weiteren Einsatzstellen lernen die Teilnehmer ökologische Berufsfelder kennen. In selbst gestalteten Seminarwochen setzen sie sich mit Themen wie Klimaschutz, nachhaltigem Konsum, Ernährung und Ressourcenschutz auseinander und entwickeln eigene Perspektiven für die Zukunft“, heißt es in der Begründung. Überreicht wurde das Zertifikat Ende Juni beim FAST FORWARD FUTURE Sommerevent 2026 „Bildung findet Stadt“ auf Gut Karlshöhe. Neben der BUKEA wurden fünf weitere Bildungsakteure ausgezeichnet: Ackerperlen e.V. (Spadenland/Moorfleet), Essen mit Zukunft e.V. (Ottensen), Doughnut Coalition Hamburg – AG im Netzwerk Hamburg Global e.V. (Eimsbüttel), Duvstedter BrookHus (Wohldorf-Ohstedt) und Susanne Klarer – Klarer Design (Bergstedt). „Die Zertifizierung würdigt Einrichtungen und Einzelpersonen, die sich in besonderer Weise zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) engagieren und Menschen dabei unter-



Die nun-Zertifizierten beim FAST FORWARD FUTURE Sommerevent 2026 auf Gut Karlshöhe mit Dr. Dirka Griebhaber (1. v.l.) und Ulrike Kusel (1. v.r.) von der nun-Geschäftsstelle in der S.O.F. Foto: Hamburger Klimaschutzstiftung

stützen, Zukunftskompetenzen für eine nachhaltige Gesellschaft zu entwickeln. Die ausgezeichneten Organisationen schaffen Lernorte, an denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen und aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitwirken können. Mit ihren Bildungsangeboten leisteten sie einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeitsbildung in Hamburg.

Die nun-Zertifizierung steht für einen starken Schulterschluss zwischen Behörden und Zivilgesellschaft im Sinne

des Gemeinwohls. Bereits seit 2014 betont sie die Bedeutung der Kooperation und integrativen Zusammenarbeit von Schulen, Kitas und Akteuren aus der außerschulischen Bildung. Die ausgezeichneten Organisationen bringen Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Praxis und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei, Zukunft aktiv mitzugestalten“, sagte Umwelt-Staatsrätin Dr. Stefanie von Berg in ihrem Grußwort zur Veranstaltung. „nun – norddeutsch und nachhaltig“ ist eine länderübergreifende Qualitätszertifizierung für außerschulische Bildungsakteure\*innen im

Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Sie zeichnet Organisationen und Einzelpersonen aus, die hochwertige Bildungsangebote zu Nachhaltigkeitsthemen entwickeln und umsetzen. Die Zertifizierung fördert Qualität, Transparenz und Vernetzung in der Nachhaltigkeitsbildung und stärkt Bildungspartnerschaften zwischen Schulen, Kitas und außerschulischen Lernorten. Informationen zu allen aktuell nun-zertifizierten Akteure\*innen finden sich auf der Website der nun-Zertifizierung Hamburg: [www.nun-zertifizierung.de/hamburg](http://www.nun-zertifizierung.de/hamburg).

Die Vorschläge aus der Belegschaft, aus dem Stadtteil und von uns Linken lagen auf dem Tisch – doch der Senat hat sie gar nicht ernsthaft geprüft. Seine gesetzliche Pflicht, die medizinische Versorgung zu sichern, hat er damit sträflich vernachlässigt. Jetzt ist der Worst Case eingetreten: Die stationäre Gesundheitsversorgung vor Ort bricht weg. Zugleich ist aber auch der versprochene Ausbau ambulanter Angebote – etwa durch eine chirurgische Notfallpraxis – nicht erfolgt. Das ist die Bilanz eines politischen Scheiterns – auf Kosten der Wilhelmsburger Bevölkerung und der Beschäftigten“, entwirft sich Deniz Celik, gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft. „Frau Senatorin Schlotzhauer hat die Mitarbeiter\*innen von Groß-Sand und die Wilhelmsburger\*innen lange genug im Stich gelassen. Jetzt muss dringend eine Perspektive für die Gesundheitsversorgung im Stadtteil her! Wir erwarten konkrete Pläne für die vom Senat versprochene Stadtteilklinik, für die seit über einem Jahr weder Konzept noch Ort feststehen. Anstatt weiterhin auf Scheinbeteiligung und leere Versprechen zu setzen, muss jetzt schnell eine den tatsächlichen Bedarfen entsprechende Lösung her“, ergänzt Kay Jäger, Wahlkreisabgeordneter der Linksfraktion aus Wilhelmsburg.

Für den Verein Zukunft Elbinsel liegt die „Insel der Menschlichkeit“ jetzt in Trümmern: „125 Jahre lang war Groß-Sand ein zuverlässiger Anker für Zehntausende auf den Elbinseln, im Hafen und weit darüber hinaus. Schnell zeigte sich, dass auch das Erzbistum Hamburg – zuletzt für die Verwaltung des Hauses zuständig – überfordert war. Statt einer Strategie des gezielten Ausbaus vorhandener Stärken wurde ein strikter Sparkurs gefahren, die erfolgreiche Pflegeschule geschlossen und die renommierte Hernienchirurgie verschlagen. Verhandlungen mit dem Ziel von Kooperation oder Übernahme scheiterten. Ausgerechnet das Erzbistum Hamburg wurde somit schließliche zum Totengräber des Hauses.“

## „Das ist die Bilanz eines politischen Scheiterns!“

### Das Krankenhaus Groß-Sand ist Geschichte

Fortsetzung von Seite 1

Am 1. Juli wirkt das Gelände bereits wie ausgestorben, nur wenige Menschen sind zu sehen. Das ehemalige Krankenhaus macht jetzt schon den Eindruck eines Lost Places, die Beete sind nicht mehr gepflegt, Unkraut sucht sich überall seinen Weg. Überall hängen Informationen, dass das Krankenhaus geschlossen ist, in drei verschiedenen Sprachen geschrieben. Auch, wo man jetzt hingehen muss, wird erklärt. „Krankenhäuser mit Notaufnahme in der Umgebung: Katholisches Marienkrankenhaus Hamburg, Asklepios Harburg. Immerhin: Die Arztpraxen des MVZ sind weiterhin für die Wilhelmsburger geöffnet.

Wie es nun mit der geplanten und von Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer (SPD) priorisierten Stadtteilklinik weitergeht, steht in den Sternen. So dauerten die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Erzbistum über einen möglichen Ankauf

der Liegenschaft derzeit an, wie es dazu aus der Pressestelle der Sozialbehörde heißt. So besteht unter anderem die Idee, die Stadtteilklinik auf dem ehemaligen Krankenhausbaufläche zu errichten. „Zwischen den beteiligten Parteien wurde Vertraulichkeit über die Inhalte der Gespräche vereinbart. Daher können wir zum aktuellen Stand keine Wasserstandsmeldungen abgeben. Unabhängig vom Ausgang der Gespräche treibe die Sozialbehörde die Planungen für eine Stadtteilklinik in Wilhelmsburg weiter voran. Dies umfasst auch die Prüfung möglicher Standortalternativen. Ziel sei es, einen modernen Gesundheitsstandort

für die Elbinsel zu schaffen, der eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung langfristig sichert. „Nach Abschluss der Markterkundung haben wir inzwischen das Interessenbekundungsverfahren gestartet. In diesem Rahmen wurden potenzielle Betreiber angeschrieben und eingeladen, ihr Interesse an der Umsetzung einer Stadtteilklinik in Wilhelmsburg zu konkretisieren. Auf dieser Grundlage sollen nun vertiefende Gespräche über eine mögliche Realisierung geführt werden. Mehrere Krankenhausträger haben unabhängig voneinander bereits ihr Interesse bekundet, sich am Aufbau einer Stadtteilklinik in Wilhelmsburg zu beteiligen“, so die Sozialbehörde weiter. Ein Zustand, den die Partei Die Linke aufs Schärfste kritisiert: „Seit Jahren hat der Senat die Menschen in Wilhelmsburg mit unverbindlichen Prüfaufträgen und Gesprächen hinter verschlossenen Türen abgepeist.



In Hamburg sagt man Tschüss – die Mitarbeiter haben sich bereits einige Tage vorher verabschiedet. Fotos: au

**GOLD- & SILBER-ANKAUF**  
30 Jahre  
Juwelier Kosche  
– über 45.000  
zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

**ZAHNGOLD**  
in jedem Zustand!  
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche  
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9  
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

## Bauarbeiten auf Wilhelmsburger S-Bahnstrecke

### Ersatzverkehr vom 9. bis 16. Juli

■ (au) Hamburg. Die Deutsche Bahn führt von Donnerstag, 9. Juli, Betriebsbeginn bis Donnerstag, 16. Juli, ca. 22 Uhr Bauarbeiten im Bereich Wilhelmsburg–Hammerbrook durch. Die Maßnahmen schaffen die infrastrukturellen Voraussetzungen für die spätere Einführung der S6 Süd, heißt es in einer Pressemitteilung der Deutschen Bahn. Während der Bauarbeiten fahren keine S-Bahnen zwischen Wilhelmsburg und Hammerbrook. Die S-Bahn Hamburg richtet deshalb einen Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Hammerbrook und Wilhelmsburg ein. Zwischen Harburg und Hamburg Hauptbahnhof können Fahrgäste auf die schnelleren und direkten Nahverkehrszüge ausweichen.

„Die Deutsche Bahn ist sich der Belastung während der Bauarbeiten bewusst. Die Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und sorgt langfristig für mehr Kapazität und einen leistungsfähigen und zuverlässigeren Bahnverkehr für alle Fahrgäste. Wir bitten alle Fahrgäste und von den Auswirkungen Betroffenen um Verständnis“, so eine Bahnsprecherin.

#### Schienerersatzverkehr

– Die Busse fahren in dichter Taktung und halten an den S-Bahn-Stationen Wilhelmsburg, Veddel und Hammerbrook. Die Station Elbbrücken kann wegen Straßenbauarbeiten nicht angefahren werden. Fahrgäste mit Ziel Elbbrücken nutzen bitte ab Hamburg Hauptbahnhof oder Jungfernstieg die Linie U4.

– Zwischen Harburg und Hamburg Hauptbahnhof können Fahrgäste auf die Nahverkehrszüge Regional-Express 3 (RE 3), Regional-Express 4 (RE 4) und Regional-Express 5 (RE 5) sowie auf die Regionalbahnlinien 31 (RB 31) und 41 (RB 41) ausweichen. Die Züge des Regional-Express 5 halten zeitweise zusätzlich in Neugraben.

– Die S3 fährt in diesem Zeitraum zwischen Pinneberg und Hammerbrook sowie zwischen Wilhelmsburg und Neugraben.

– Die S5 verkehrt nur zwischen Stade/Buxtehude und Harburg Rathaus.

– Die Züge der Bergedorfer S-Bahn fahren nicht durch den Citytunnel, sondern als S2 über Dammtor Richtung Diebsteich. Hierdurch entfällt die direkte Verbindung von Altona nach Holstenstraße.

Die Baumaßnahmen schaffen die Voraussetzung für den späteren Einbau neuer Weichen. Auf rund 800 Metern wird der vorhandene Gleisoberbau ausgebaut. Danach bringen die Bauteams ein Geotextil ein, das den Boden dauerhaft festigt, und stellen den Gleisoberbau wieder her. Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, finden die Arbeiten in Tag- und Nachtschichten statt.

„Wir bitten unsere Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt in den digitalen Auskunftsmedien, wie [bahn.de](http://bahn.de), der App DB Navigator oder hvv App, über ihre aktuellen Verbindungen zu informieren“, so die DB.

Alle Info sind zu finden unter [www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen](http://www.s-bahn-hamburg.de/fahrplan/verkehrsmeldungen)

## Gemeinsam aktiv werden

### „Alt genug für Neues“ am 8. Juli



Der Aktionstag „Alt genug für Neues“ im Februar im Bürgerhaus Wilhelmsburg war ein voller Erfolg

Foto: ein

■ (au) Wilhelmsburg. Neue Menschen kennenlernen, Interessen teilen und gemeinsam aktiv werden: Am Mittwoch, 8. Juli, lädt das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, von 11 bis 14 Uhr zum nächsten Treffen der Reihe „Alt genug für Neues“ ein. Eingeladen sind Menschen im Ruhestand oder kurz vor der Rente, die Lust auf Austausch, neue Kontakte und frische Impulse haben. Von 11 bis 12.30 Uhr findet zunächst ein Netzwerk-Treffen statt. „Gemeinsam wollen wir Ideen für neue Kurse, Gruppen und Aktivitäten im Bürgerhaus sammeln. Ob Singen, Kreatives, Spiele, Ausflüge, Hula-Hoop oder etwas ganz anderes: Welche Angebote wünschst du dir? Wo möchtest du mitmachen? Und wen kannst du noch mitbringen?“, so das Bürgerhaus-Team. Außerdem stehen zwei Workshops auf dem Programm: Von 11 bis 12.30 Uhr sowie von

12.30 bis 14 Uhr zeigt die Ebrukünstlerin Nazife Toklu, wie bei der jahrhundertalten Maltechnik Ebru Farben auf Wasser aufgetragen und anschließend auf Papier übertragen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Falls vorhanden, bitte eine Schürze mitbringen.

Von 12.30 bis 14 Uhr lädt der Regisseur, Choreograf und Performer Babak Radmehr zu einem Tanz-Workshop ein. Er verbindet zeitgenössische Bewegung mit Elementen südiranischer Tanztraditionen und freier Improvisation. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind willkommen – eine Teilnahme im Sitzen ist möglich.

Anmeldung für die Workshops bei Kerstin Lübbert unter [kerstinluebert@buewi.de](mailto:kerstinluebert@buewi.de) oder bei Ulrike Ritter unter 040 75201715. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Organisatoren.